

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Januar 1632**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 03.12.2025)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Januar 1632.....	2
Anhörung zweier Predigten – Verteilung von Neujahrs geschenken – Annahme des schlesischen Adligen Karl Heinrich von Nostitz als neuen Pagen.	
02. Januar 1632.....	3
Kriegsnachrichten – Reiseabsicht der Schwestern Louise Amalia und Anna Sophia nach Plötzkau und Köthen – Korrespondenz.	
03. Januar 1632.....	4
Beschreibung und Deutung eines Traumes – Wirtschaftssachen – Entsendung des Uriel von Eichen nach Güntersberge sowie des Harzgeröder Amtmanns und Amtsschreibers Martin Schmidt nach Wallhausen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Administratives – Einquartierungen – Strafmilderung für den gerichtlich verurteilten Untertanen Hans Ziegler – Entsendung des anhaltischen Gesamtrats Kaspar Pfau zum schwedischen General Johan Banér – Pferdekauf – Besuch durch den anhaltisch-köthnischen Kriegskommissar Matthias von Biedersee – Gespräch mit dem Harzgeröder Amtshauptmann Kaspar Ernst von Knoch.	
04. Januar 1632.....	12
Betttag und Anhörung der Predigt – Einquartierungen – Rückkehr von Pfau aus dem Quartier von Banér – Kriegsnachrichten – Grundlose Kritik durch Schwester Sibylla Elisabeth – Rückkehr von Schwester Anna Sophia aus Plötzkau – Unfall des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin – Umzugsabsicht von Fürst August auf Schloss Bernburg – Korrespondenz – Rückkehr von Schmidt aus Wallhausen.	
05. Januar 1632.....	13
Ausritt zum Mägdesprung – Gefährlicher Verkehrsunfall eines Fuhrmannes – Vorsicht beim Umgang mit großen Herren – Kriegsnachrichten – Forderungen für die schwedische Armee durch Banér – Wirtschaftssachen.	
06. Januar 1632.....	15
Zweimaliger Kirchgang zum Dreikönigstag – Bevorstehende Einquartierungen in Bernburg – Abschrift eines entsprechenden Schreibens von Banér.	
07. Januar 1632.....	17
Außergewöhnlich große Leber eines Hechtes – Kriegsnachrichten – Abschrift der Antwort an Banér – Schlittenfahrt – Wirtschaftssachen – Singen – Kluges Handeln eines Fürsten.	
08. Januar 1632.....	19
Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Rückkehr von Deuerlin aus Eisleben – Kriegsnachrichten – Einquartierungen.	
09. Januar 1632.....	20
Kriegsnachrichten – Vogeljagd – Drohende Einquartierungen in Bernburg – Wirtschaftssachen – Verdruss über den Verlauf der letzten zwölf Lebensjahre.	
10. Januar 1632.....	23

*Kriegsnachrichten – Rückkehr von Deuerlin aus Quedlinburg – Wirtschaftssachen – Korrespondenz.*

11. Januar 1632.....	26
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Entsendung des Lakaien Christoph nach Staßfurt – Wirtschaftssachen.</i>	
12. Januar 1632.....	28
<i>Anhörung der Predigt des Güntersberger Pfarrers Johannes Martinus – Einquartierungen – Abendgäste – Folgen des Glatteises.</i>	
13. Januar 1632.....	30
<i>Kriegsnachrichten – Besichtigung der Kompanien des schwedischen Obristen Georg von Uslar – Korrespondenz – Schwedische Proviantforderungen durch Herzog Wilhelm IV. von Sachsen-Weimar – Entsendung des Stallmeisters Johann von Axt und von Deuerlin nach Staßfurt.</i>	
14. Januar 1632.....	32
<i>Einquartierungen – Kriegsnachrichten.</i>	
15. Januar 1632.....	33
<i>Anhörung der Predigt – Kriegsnachrichten – Einquartierungen – Kriegsfolgen – Schwere Erkrankung des ehemaligen Kammerdieners Christoph Rieck – Korrespondenz – Zweiter Kirchgang am Nachmittag – Auftrag zur Züchtigung der Pagen Adolf Thilo von Vitzenhagen und Christoph Wilhelm Schlegel – Kirchgang am Nachmittag – Wirtschaftssachen.</i>	
16. Januar 1632.....	35
<i>Wirtschaftssachen – Schwitzbad – Absage des geplanten Köthener Treffens der regierenden anhaltischen Fürsten durch Fürst August – Kriegsnachrichten.</i>	
17. Januar 1632.....	36
<i>Einquartierungen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Ausritt – Geldangelegenheiten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Skepsis gegenüber neugemachten Plänen.</i>	
18. Januar 1632.....	39
<i>Verfolgung eines Tötungsverbrechens am Ampenberg – Besichtigung des Grabmals von Bruder Friedrich Ludwig – Besuch durch Knoch – Wirtschaftssachen.</i>	
19. Januar 1632.....	40
<i>Anhörung der Predigt des Neudorfer Pfarrers Lorenz Horn – Verkauf zweier Pferde – Kriegsnachrichten.</i>	
20. Januar 1632.....	40
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Entschädigungsforderung für Verluste durch schwedische Einquartierungen und Truppendurchzüge.</i>	
21. Januar 1632.....	41
<i>Entsendung von Eichen nach Güntersberge – Grenzkonflikt mit Graf Christoph von Stolberg – Geburt des Sohnes Erdmann Gideon – Korrespondenz – Vorhersagen zweier Frauen zur Anzahl weiterer fürstlicher Kinder – Werbegelder für den schwedischen Obristen Dietrich von dem Werder – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
22. Januar 1632.....	44
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Anhörung der Predigt und Dankgebet für die Geburt von Erdmann Gideon – Kriegsfolgen.</i>	

23. Januar 1632.....	45
<i>Korrespondenz – Erkrankung des Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel – Ratschläge von Börstel zur Bezahlung der durch Werder geforderten Werbegelder – Kriegsnachrichten – Ankunft des Hofmarschalls Burkhard von Erlach – Erfolgloses Fischen und Jagen.</i>	
24. Januar 1632.....	47
<i>Stille Taufe von Erdmann Gideon – Kriegsnachrichten – Administratives.</i>	
25. Januar 1632.....	48
<i>Korrespondenz – Entsendung von Knoch nach Eisleben – Abreise des Hans Friedrich von Knoch nach Hornburg – Provisorische Belehnung durch Kaiser Ferdinand II. – Schlichtung eines Streits zwischen Axt und dem Fräulein-Hofmeister Georg Haubold von Einsiedel – Wirtschaftssachen – Ankunft des früheren Stallmeisters Curt von der Trautenburg mit seiner Gemahlin Sophia.</i>	
26. Januar 1632.....	49
<i>Rückkehr von Erlach nach Bernburg – Kirchgang in Schielo – Erkrankung von Erdmann Gideon – Beschlüsse des jüngsten Dessauer Treffens der regierenden anhaltischen Fürsten – Korrespondenz.</i>	
27. Januar 1632.....	51
<i>Korrespondenz – Ausritt – Wirtschaftssachen – Wetterregeln zum Tag Pauli Bekehrung.</i>	
28. Januar 1632.....	52
<i>Gespräch mit Pfau – Fasten gegen körperliche Beschwerden.</i>	
29. Januar 1632.....	52
<i>Anhörung zweier Predigten des Gernröder Pfarrers Andreas Winß – Entsendung des Kaspar Ernst und Christian Ernst von Knoch zu Fürst Ludwig – Adlige Begleiter in die Kirche.</i>	
30. Januar 1632.....	53
<i>Korrespondenz – Unwohlsein von Erdmann Gideon.</i>	
31. Januar 1632.....	53
<i>Korrespondenz – Ausritt – Züchtigung des betrunkenen Kammerpagen Abraham von Rindtorf – Beschwerden des Harzgeröder Bürgermeisters Rotwang – Neue Pläne – Abergläubische Wahrsagerei aus geöffneten Galläpfeln – Kriegsnachrichten.</i>	
Personenregister.....	55
Ortsregister.....	58
Körperschaftsregister.....	60

## **Editorische Notiz**

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## **Erklärung häufiger Symbole**

✉	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☽	Montag
☿	Dienstag
☽	Mittwoch
☽	Donnerstag
♀	Freitag
☿	Samstag
⊕	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. Januar 1632

[[197r]]

<[Marginalie:] Hartzgeroda. *perge*<sup>2</sup> > Anno<sup>3</sup>: 1632. ⊙ den 1<sup>ten</sup>: Januarij<sup>4</sup>.

Jn die kirche vndt predigt hern Andreæ Winsij<sup>5</sup>, welcher Meines bruders *Fürst* Ernsts<sup>6</sup> hof: vndt feldtpredigers Leüthnerj<sup>7</sup> vices<sup>8</sup>, in deßen abwesen, soll ersetzen.

Newe Jahr außgetheilet, vber 150 {Thaler} Thilo von Vitzenhagen <sup>9</sup>	12 ducaten, avec 2 porcs gras <sup>10</sup> .	
Vriel von Eichen <sup>11</sup>	12 ducaten, avec 2 porcs gras <sup>12</sup> .	Paulus Ludwig <sup>13</sup> 6 ducaten. Sigmund
Deuerlin <sup>14</sup>	6 <5> ducaten. Jungfrau Lytsawinn <sup>15</sup> 8 {Goldgulden} Rindorff <sup>16</sup> , einen Rosenobell.	
Caspar Pjschel <sup>17</sup>	8 {Goldgulden} oder 10 {Reichsthaler} jst eben einß. Mein page Vitzenhagen <sup>18</sup> , 3 {Goldgulden}	Jnß hauß, (zu erfüllung der 50 {Thaler}) 9 {Thaler}
dem Schnejder <sup>19</sup> :	10 {Thaler}	<1 {Thaler} den Türnern <sup>20</sup> ,>
Pastel <sup>21</sup>	1 {Thaler}	<2 {Thaler} den schülern.>
dem lackayen,	2 {Thaler}	<5 {Thaler} dem capellan <sup>22</sup> , vor 1 aymer <sup>23</sup> wein.>
Aennjchen <sup>24</sup>	3 {Thaler}	
Dorothee <sup>25</sup>	5 {Thaler}	

2 Übersetzung: "usw."

3 Übersetzung: "Im Jahr"

4 Übersetzung: "des Januars"

5 Winß, Andreas (gest. 1638).

6 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

7 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

8 Übersetzung: "des Leuthners Aufgaben"

9 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

10 Übersetzung: "mit zwei fetten Schweinen"

11 Eichen, Uriel von (1597-1649).

12 Übersetzung: "mit zwei fetten Schweinen"

13 Ludwig, Paul (1603-1684).

14 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

15 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).

16 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

17 Püschel, Kaspar (ca. 1554/55-vor 1650).

18 Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).

19 N. N., François.

20 Türner: Türmer.

21 Pastel, N. N..

22 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

23 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

24 N. N., Anna.

25 N. N., Dorothea (2).

Armen, hin vndt wieder 6 {Thaler}

[[197v]]

<Carl henrich von> Nostitz<sup>26</sup> auß Schlesien<sup>27</sup>, habe ich heütte zum pagen angenommen, vndt mir aufwarten laßen, nach dem er bey seinem vettern, dem Stallmeister Axt<sup>28</sup>, eine weile gewesen, vndt auf ihn gewartett. *perge*<sup>29</sup>

Nachmijttags, wjeder jn die Predigt, des capellans<sup>30</sup>.

## 02. Januar 1632

» den 2. Januarij<sup>31</sup>.

Jn der Nachtt, vor Mitternacht, avis<sup>32</sup> von herrvettern Fürst Ludwigs<sup>33</sup> raht, Johann Christoff von Bawyr<sup>34</sup>, zum Neuen Jahr, das der FeldtMarschalck Pappenheim<sup>35</sup> vorige nacht, mitt 7 in 8 mille<sup>36</sup> Mann, vielen wagen, vndt Neün stücken<sup>37</sup>, zu der Aßeburgk<sup>38</sup> vndt Remlingen<sup>39</sup> liegett, das also die vermuhtung zu machen, er endtweder auf Horenburgk<sup>40</sup> oder Heßen dam<sup>41</sup> gehen werde, vndt sein heyl an ihnen zu halberstadt<sup>42</sup> versuchen, darnach Magdeburgk<sup>43</sup> endtsetzen werde, wo ferrn ihm solches sein intent<sup>44</sup> nicht durch wie [[198r]] derstandt gebrochen werden sollte, als Bawyr<sup>45</sup> vermuhtet. hat michs wollen berichten, weil ich der gefahr nahe, etcetera etcetera etcetera[.]

Avis<sup>46</sup> von Ballenstedt<sup>47</sup> vnd Gernroda<sup>48</sup>, heütte vmb den Mittag, daß albereitt 8 mille<sup>49</sup> Mann, Kayserisch<sup>50</sup> volck<sup>51</sup> bey horenburg<sup>52</sup> ankommen, vndt gegen halberstadt<sup>53</sup> vndt der örter streifen

26 Nostitz, Karl Heinrich von (1613-1684).

27 Schlesien, Herzogtum.

28 Axt, Johann von (gest. 1634).

29 *Übersetzung:* "usw."

30 Lagus, Heinrich (gest. ca. 1636).

31 *Übersetzung:* "des Januars"

32 *Übersetzung:* "Nachricht"

33 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

34 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

35 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

36 *Übersetzung:* "tausend"

37 Stück: Geschütz, Kanone.

38 Asseburg, Burg.

39 Remlingen.

40 Hornburg.

41 Hessendamm.

42 Halberstadt.

43 Magdeburg.

44 Intent: Absicht, Vorhaben.

45 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

46 *Übersetzung:* "Nachricht"

47 Ballenstedt.

48 Gernrode.

49 *Übersetzung:* "tausend"

50 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

sollen, dannenhero daselbst großer schregken, vmb Goßlar<sup>54</sup> herümb, soll auch Kayßerliches volck angelanget sejn.

Schwester Louysa Ameley<sup>55</sup>, vndt schwester Anna Sophia<sup>56</sup> seindt auf Cöhten, Plötzka<sup>57</sup>, im willens von dannen auf Cöhten<sup>58</sup> zuzuziehen.

Ejn hauffen packeet vndt schreiben, in publicis<sup>59</sup> von Plötzka vndt Bernburgk<sup>60</sup>.

## 03. Januar 1632

σ den 3<sup>ten</sup>: Januarij<sup>61</sup>.

Estrange songe ce mattin, environ les 4 heures, que comme j'eusse voulu aller de la porte de ma chambre par la <longue> gallerie a la chambre de Madame<sup>62</sup>, j'eusse veu devant la porte de ma chambre a dix [[198v]] pas loing, un petit enfant, en chemise<sup>63</sup>, (mitt einem westerhemdlein<sup>64</sup>) & encores que ceste vision m'eust un peu retenu au commencement, si est ce que voyant tousjours cest enfant de bout, j'eusse poursuivy resoluëment mon chemin. Mais approchant de l'enfant, (comme il falloit necessairement, ear-l pour passer outre vers Madame<sup>65</sup>, car la gallerie est fort estroitte) il fust fuy, & courru tousjours devant moy en sa chemise. Je fusse courru apres, & courrant viste, il seroit aussy courru plus viste, courrant lentement il auroit fait le mesme, en gardant tousjours, une certaine petite distance, ou jntervalle devant moy, jusques auprés de la porte de la chambre de Madame ou il seroit disparu, & j'eusse passè outre poursuivant mon chemin, & contant ceste vision a ma femme. Je croy que ce songe denote la mortalité d'un fils ou enfant, que [[199r]] Dieu paraventure, nous vouldra donner. Sa volontè soit faite. Le meilleur est, que ma femme<sup>66</sup> a changè de logis, & s'est logée au poile dessous moy, & non plus en celuy là, vis a vis, <[Marginalie:] Nota Bene<sup>67</sup> > Mais ie crains qu'elle y logera l'enfant, <[Marginalie:] Nota Bene<sup>68</sup> > lequel y devra mourir. Peut estre que je le doibs suivre. Et bien soit, au nom de Dieu.<sup>69</sup>

51 Volk: Truppen.

52 Hornburg.

53 Halberstadt.

54 Goslar.

55 Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635).

56 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

57 Plötzkau.

58 Köthen.

59 Übersetzung: "in öffentlichen [Angelegenheiten]"

60 Bernburg.

61 Übersetzung: "des Januars"

62 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

63 Übersetzung: "Seltsamer Traum heute Morgen ungefähr um 4 Uhr, dass ich, als ich von der Tür meines Zimmers über den langen Gang zum Zimmer von Madame habe gehen wollen, vor der Tür meines Zimmers auf zehn Schritt entfernt ein kleines Kind im Hemd gesehen habe"

64 Westerhemd: Taufhemd.

65 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

66 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

67 Übersetzung: "Beachte wohl"

68 Übersetzung: "Beachte wohl"

On ne peut mieux braver la Fortune que de vouloir, ce qu'elle veut! <sup>70</sup>

Avis <sup>71</sup> von Stollbergk <sup>72</sup> von Christoff Ziegenhorn <sup>73</sup>, dem Müntzmeister, mitt Nachricht an Eichen <sup>74</sup>, daß sich numehr die Nürnberger <sup>75</sup>, auf Churfürstlich Sächßische <sup>76</sup> intercessionales <sup>77</sup> der Manßfeldischen <sup>78</sup> kupfer wegen, resolvirt <sup>79</sup> haben sollen, Nemblchen das Sie auf condition wann der liebe friede wieder sich in etwas ereignen werde, vor den {Centner} kupfer mitt den Silbern 20 {Gulden} endtlichen geben wollten, welches noch in weittem felde stehet, dahero ich vor meine anforderung <sup>80</sup> anders nichts, als kupfer erlangen möchtte, derwegen erbeüht sich Ziegenhorn, zu meinen diensten, daß auf solchen fall, wenn ich die kupfer annehmen wollte, [[199v]] So wollte er <sup>81</sup> Sie auf seiner Seigerhütten <sup>82</sup>, Saygern, vndt so viel jhm in den schwartzkupfern <sup>83</sup> gahr kupfer <sup>84</sup>, vndt Silber geljffert, daßelbe wieder vollkömlichen außantwortten <sup>85</sup>, vndt mehr nicht, alß 5 {Gulden} Seigerkosten zu nehmen. Die kupfer, wann Sie zu kaufmannswahre gemacht, vermeinet er, ich Sie kündte zu Hamburgk <sup>86</sup>, Leiptzig <sup>87</sup>, oder Braunschweig <sup>88</sup> verhandeln lassen, die Silber aber erbeüht er sich vndterthenig, die Marck <sup>89</sup> vmb 10 {Gulden} wie Sie die herren grafen zu

69 *Übersetzung:* "und obwohl mich diese Erscheinung anfangs ein wenig zurückgehalten habe, doch da ich dieses Kind immer von hinten sah, habe ich meinen Weg entschlossen fortgesetzt. Als ich aber auf das Kind zuging (wie man notwendigerweise musste, denn um zu Madame hinüber zu gehen, denn der Gang ist sehr eng), sei es geflohen und immer in seinem Hemd vor mir gelaufen. Ich sei hinterhergelaufen und als ich schnell lief, sei es auch schneller gelaufen, als ich langsam lief, habe es dasselbe getan, wobei es immer auf einen gewissen kleinen Abstand oder Zwischenraum vor mir achtete bis neben der Tür des Zimmers von Madame, wo es verschwunden sei, und ich sei hinübergegangen, wobei ich meinen Weg fortsetzte und diese Erscheinung meiner Frau erzählte. Ich glaube, dass dieser Traum das Sterben eines Sohnes oder Kindes andeutet, das uns Gott vielleicht schenken wollen wird. Sein Wille möge geschehen. Das Beste ist, dass meine Frau die Unterkunft gewechselt hat und in der Stube unter mir untergekommen ist und nicht mehr in dieser da gegenüber, aber ich befürchte, dass sie das Kind dort beherbergen wird, welches dort sterben müssen wird. Kann sein, dass ich ihm folgen soll. Und recht sei es in Gottes Namen."

70 *Übersetzung:* "Man kann dem Schicksal nicht besser trotzen, als zu wollen, was es will!"

71 *Übersetzung:* "Nachricht"

72 Stolberg (Harz).

73 Ziegenhorn, Christoph d. J. (1590-1664(?)).

74 Eichen, Uriel von (1597-1649).

75 Nürnberg.

76 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

77 *Übersetzung:* "Fürbitschreiben"

78 Mansfeld, Grafschaft.

79 resolviren: entschließen, beschließen.

80 Anforderung: Anspruch, Einspruch, Geldforderung.

81 Ziegenhorn, Christoph d. J. (1590-1664(?)).

82 Seigerhütte: Anlage, in der Erze voneinander geschieden werden.

83 Schwarzkupfer: aus dem zweiten Schmelzen der Kupfererze erhaltenes Kupfer, das immer noch mit anderen Metallen vermischt ist.

84 Garkupfer: von Silber, Blei und anderem Material geschiedenes Kupfer.

85 ausantworten: überliefern, übergeben.

86 Hamburg.

87 Leipzig.

88 Braunschweig.

89 Mark: Gewichtseinheit für Gold und Silber.

Manßfeldt<sup>90</sup>, in ihrer Münze zahlen lassen, anzunehmen. Mais il me semble, qu'il parle pour son jnterest.<sup>91</sup>

Eichen<sup>92</sup> habe ich nach Güntersperga<sup>93</sup> geschickt, wegen bevorstehender durchzüge vndt gefahr abzuwenden.

Den Amptmann<sup>94</sup>, nach Walhausen<sup>95</sup>, das vbrige getreydig vollendt abzuführen, so jch alda erkaüfft habe.

Madame<sup>96</sup> a escrit au Roy de Swede<sup>97</sup>, voyant que les Ducs de Weymar<sup>98</sup> se mocquent d'elle, l'abbandonans en ses justes pretensions, contre leur promesse.<sup>99</sup>

[[200r]]

<[Marginalie:] hazgeroda[!].> -o- den 4<sup>ten</sup>. Januarij<sup>101</sup>. Behttag.

Gesteriger a <A> vis<sup>102</sup> von Daniel Müller<sup>103</sup>, das der Graf von Manßfeldt<sup>104</sup>, vndt herr von Vyrmundt<sup>105</sup>, von dem vorgewesenen accord<sup>106</sup>, gantz wieder abgelaßen zu Magdeburg<sup>107</sup>, dieweil Sie vom Pappenheimischen<sup>108</sup> endtsatz, windt bekommen, Marquis de Hamilton<sup>109</sup> alß er das erfahren, hat vørgestern 8 tage, den Obersten Pöblitz<sup>110</sup> naher halberstadt<sup>111</sup> gesandt, die Stadt ermahnet sich beständig vndt wol zu halten, er wollte, do<sup>112</sup> sie attacquirt würde, sie gewiß endsetzen, seindt auch zu dem ende, in die 700 Dragoners vndterm commando hern Obrist leutnants Weberßen<sup>113</sup> hinein gelegt, auch die Newstadt vndt angelegene Closter abzubrechen angefangen worden, die Bürgerschafft ist resolut sich zu wehren, vndt haben die viertelßmeister<sup>114</sup> alle dem hern Obersten Pöblitz angelobt, das jhrige zu thun. Aber diese <gestrige> Nacht, ist

90 Mansfeld, Familie (Grafen von Mansfeld).

91 Übersetzung: "Aber es scheint mir, dass er für seinen Vorteil spricht."

92 Eichen, Uriel von (1597-1649).

93 Güntersberge.

94 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

95 Wallhausen.

96 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

97 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

98 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-Weimar).

99 Übersetzung: "Madame hat dem König von Schweden geschrieben, da sie sieht, dass sich die Herzöge von Weimar über sie lustig machen, indem sie sie in ihren gerechten Ansprüchen ihrem Versprechen entgegen nicht achten."

101 Übersetzung: "des Januars"

102 Übersetzung: "Nachricht"

103 Müller, Daniel (1).

104 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

105 Viermund zu Neersen, Johann von (1588-1632).

106 Accord: Vertrag zur kampflosen Übergabe eines Ortes.

107 Magdeburg.

108 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

109 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).

110 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

111 Halberstadt.

112 do: sofern.

113 Wopersnow, Claus von (gest. vor 1649).

114 Viertelsmeister: Aufseher eines Stadtviertels, welcher die Einhaltung der öffentlichen Ordnung überwacht.

der Obrist Pöblitz, so wol Oberhäuptmann Bawyr<sup>115</sup>, weggerayset, den endtsatz, da er nöhtig, zu befördern. *Obrist* Dreschka<sup>116</sup> ligt zu Ermsleben<sup>117</sup>. <general> Pappenheim ist vorgestern abends zu Schöningen<sup>118</sup> angelanget. [[200v]] Deme folget sein<sup>119</sup> volck<sup>120</sup> von Wolfenbüttel<sup>121</sup>, haben bey der Fehrmühlen eine brücke vber die Oker<sup>122</sup> geschlagen, scheinet Sie dörften djßmal halberstadt<sup>123</sup> noch vorbey, vndt recta<sup>124</sup> auf Magdeburgk<sup>125</sup> zugehen. Vndterdeßen, fordert herr general Banner<sup>126</sup> die seinen, nicht minder auch zusammen vf Egelen<sup>127</sup>, gemustert, vndt vngemustert, deme seindt zu forbringung der artillerie die 300 pferde auß den Aemptern, hjn vndt wieder, zusammen gebrachtt. Dörften einander, baldt rencontriren<sup>128</sup>, vndt dieser lande<sup>129</sup> <[Marginalie:] Nota Bene<sup>130</sup>> gedeyen, oder verderben, in kurtzem, <[Marginalie:] Nota Bene<sup>131</sup>> nach Gottes willen, schleünig befördern. *perge*<sup>132</sup>

Matz Bidersee<sup>133</sup> bey mir gewesen. Sagt es gelte der haber zu Bernburg<sup>134</sup> 1 {Thaler}[,] die gerste 19 {Groschen}[,] rogken: 18 {Groschen} zu höchstedt<sup>135</sup>, der haber 20 {Groschen}[,] die gerste auch so viel. Sejndt zu Bernburg an der gerste 8 {Schefel} zulauff. Zu Zerbst<sup>136</sup> machen 1½ {Wispel} gersten, einen höchstedter {Wispel} [[201r]] vndt gilt zu Zerbst<sup>137</sup> 1 {Wispel} gerste 32 {Thaler} Das getreydig schlegt<sup>138</sup> numehr, wieder männiglichs vermuhten ab.

Am newlichsten freytag, seindt 226 wagen vndt karren zu Bernburg<sup>139</sup> durchgefahren, nacher Leyptzick<sup>140</sup>. Wirdt zoll getragen haben.

---

115 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

116 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).

117 Ermsleben.

118 Schöningen.

119 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

120 Volk: Truppen.

121 Wolfenbüttel.

122 Oker, Fluss.

123 Halberstadt.

124 *Übersetzung*: "geradeswegs"

125 Magdeburg.

126 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

127 Egeln.

128 rencontriren: antreffen, begegnen.

129 Anhalt, Fürstentum.

130 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

131 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

132 *Übersetzung*: "usw."

133 Biedersee, Matthias von (1601-1664).

134 Bernburg.

135 Hettstedt.

136 Zerbst.

137 Zerbst.

138 abschlagen: (rasch) verbilligen.

139 Bernburg.

140 Leipzig.

*Nota Bene*<sup>141</sup> [:] *Intercession*<sup>142</sup> vor Biderseehe<sup>143</sup>, wegen erlittenen Brandtschadens, auf ehjstem außschoßtage.

Einlagerung 2 compagnien Dreschkawischen zu Danckeroda<sup>144</sup> Jch habe Vitzenhagen<sup>145</sup> hingeschicktt, selb 4<sup>te.</sup><sup>146</sup> auß des häuptmanns<sup>147</sup> raht.

hanß Ziegler<sup>148</sup> soll vber vorm Jahr, erlegte<sup>149</sup> 50 {Thaler} strafe (davon vns nichts berechnett) als ein Steinalter verarmter Mann 30 {Thaler} vor seine Tochter<sup>150</sup> so zur hure worden, strafe geben, welches vnchristlich. Jch habe die schleünige execution inhibirt<sup>151</sup>, die landesverweisung, der Policey[-] vndt landesordnung gemeß, dem eydam<sup>152</sup> vndt der Tochter, (als welche beyde schuldig wegen vnzeitiger<sup>153</sup> fleischlichen vermischung, nicht aber der vatter) oder 20 {Thaler} strafe, zwischen hjer, vndt Faßnachten, dictirt. Vndt ob ich wol 30 {Thaler} [[201v]] nehmen können, habe ich doch des alten<sup>154</sup>, flehentliche vorbitt, vndt außgestandene wiederwertigkeitt, etwas gelten laßen. Die 50 {Thaler} hat er <dem häuptmann<sup>155</sup>> erleget<sup>156</sup>, <als> <ihm> an vieh, vndt korn, durch schleünige execution wegen erbortges getreydig, vor die gewerckschafft, so er nicht stracks bezahlen könnnen vndt <das seinige endtzogen worden, <vndt>> destwegen <er> sich etwas beschwehrt gemachtt, darumb ihm die 50 {Thaler} straffe, angekündiget worden. Jch <[Marginalie:] Nota Bene<sup>157</sup>> finde sie aber nicht in der Rechnung. Solche geschwinde hülfproceß machen die leütte sehr stutzig, vndt seindt Tyrannisch, ia vnchristlich.

Eilender avis<sup>158</sup> vom præsidenten<sup>159</sup> daß sich general Banner<sup>160</sup> mitt seiner gantzen armada<sup>161</sup> ienseitt der Sahle<sup>162</sup> retirirt. Caspar Pfaw<sup>163</sup> ist an ihn geschicktt worden vnsertwegen sich mitt ihme der Quartier<sup>164</sup> vndt proviandt halben, zu vergleichen, auch die möglichste verschonung

141 Übersetzung: "Beachte wohl"

142 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

143 Biedersee, Matthias von (1601-1664).

144 Dankerode.

145 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

146 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

147 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

148 Ziegler, Hans.

149 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

150 Person nicht ermittelt.

151 inhibiren: verbieten.

152 Person nicht ermittelt.

153 unzeitig: vorzeitig.

154 Ziegler, Hans.

155 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

156 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

157 Übersetzung: "Beachte wohl"

158 Übersetzung: "Nachricht"

159 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

160 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

161 Armada: Armee, Heer.

162 Saale, Fluss.

163 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

164 "4:tier. " steht im Original für "Quartier".

der vndterhanen zu negociiren<sup>165</sup>. [[202r]] Dißeyt der Sahle<sup>166</sup> werden numehr 9 Anhaltische Aempter<sup>167</sup> abbandonirt<sup>168</sup>, der gantze Zerbster antheil<sup>169</sup> ebenmeßig, insonderheit die stadt Zerbst<sup>170</sup>, stehett in höchster gefahr. Zwischen der Saale vndt Elbe<sup>171</sup>, seindt nur 3 Aempter<sup>172</sup>, die werden dergestalt auch baldt fertig gemacht, doch wirdt Gott alles zum besten schicken. Die vrsach dieser geschwinden retraitte<sup>173</sup> ist schwehr zu penetriren<sup>174</sup>. Ich kan mitt Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin<sup>175</sup> so eilends nirgend wohin verrücken<sup>176</sup>. Scheinet als seye es also von Gott <[Marginalie:] Nota Bene<sup>177</sup>> versehen, kan auch meinen vndterhanen, zum besten gereichen. Vndt habe gegen die <[Marginalie:] Nota Bene<sup>178</sup>> Schwedischen<sup>179</sup> officirer, auf allen fall gute endtschuldigung, in dem ich dergleichen retirada<sup>180</sup> nicht so baldt vermuhten, noch so schleünig aufbrechen können. General Banner<sup>181</sup> hat Fürst Augusto<sup>182</sup> gerahten, sich von Plötzkaw<sup>183</sup> weg, vber die Sahle zu begeben. Mir wehre es vorträglich<sup>184</sup>, daß sich Fürst Augustus aufs Schloß zu Bernburg<sup>185</sup> logirte, damitt man es nicht mitt garnison belegte.

[[202v]]

Jch habe einen Rappen, durch Bidersehens<sup>186</sup> addresse<sup>187</sup> vmb 24 {Thaler} gekaufft.

Avis<sup>188</sup> von halberstadt<sup>189</sup>, daß Bawyr<sup>190</sup> weggezogen, dieweil er nach Köthen<sup>191</sup>, zur FrawMuhme<sup>192</sup> gefordert worden, Jngleicher der Obrist Pöblitz<sup>193</sup>, mitt dem gantzen

165 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

166 Saale, Fluss.

167 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Bernburg, Amt; Freckleben, Amt; Gernrode, Amt; Großalsleben, Amt; Güntersberge, Amt; Hecklingen, Amt; Sandersleben, Amt; Warmsdorf, Amt.

168 abandonniren: verlassen, zurücklassen.

169 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

170 Zerbst.

171 Elbe (Labe), Fluss.

172 Köthen, Amt; Nienburg (Saale), Amt; Wulfen, Amt.

173 Übersetzung: "Rückzug"

174 penetriren: verstehen, (geistig) erfassen, ergründen, durchschauen.

175 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

176 verrücken: weggehen.

177 Übersetzung: "Beachte wohl"

178 Übersetzung: "Beachte wohl"

179 Schweden, Königreich.

180 Übersetzung: "Abzug"

181 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

182 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

183 Plötzkau.

184 vorträglich: nützlich, heilsam, zuträglich.

185 Bernburg.

186 Biedersee, Matthias von (1601-1664).

187 Übersetzung: "Geschicklichkeit"

188 Übersetzung: "Nachricht"

189 Halberstadt.

190 Baur, Johann Christoph von (ca. 1598-1676).

191 Köthen.

192 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

193 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

Hammelthonischen<sup>194</sup> hofstadt vndt allen Engelländern, seye gantz eylig aufgebrochen vndt vnvermuhtend habe ein großes schrecken, bey der gantzen Bürgerschaft, vervrsachett. herzog Wilm von Weymar<sup>195</sup>, soll mitt 4[000] in 5000 Mann starck gegen halberstadt, im anzuge sein. Obrist leutnant Woberßnaw<sup>196</sup> ist <ligt> noch in halberstadt. general Pannier<sup>197</sup> hat ihn zur defension<sup>198</sup> vermahnet, will ihn nicht verlaßen mitt dem endtsatz. Die Fünnen vndt Schweden<sup>199</sup>, sollen auch schon vf Egeln<sup>200</sup> zu, marchiren, dem general Feldmarschalck Pappenheim<sup>201</sup> entgegen zu ziehen. Obrister Kagg<sup>202</sup> kähme auch nach halberstadt. Die brücke so die Pappenheimischen bey Wolfenbüttel<sup>203</sup> i <a>n [[203r]] der Fehrmühle vber die Ocker<sup>204</sup> gemacht, seye abgeflossen, vndt sollen ezliche berichten, der Graf von Pappenheim<sup>205</sup> weiche wieder zurücke<sup>206</sup>. Der Landgraf von heßen<sup>207</sup> soll Göttingen<sup>208</sup> blocquirt haben, es wollen auch ezliche das in Böhmen<sup>209</sup>, ein treffen<sup>210</sup> vorgangen, wobey der Churfürst von Sachen<sup>211</sup> eingebüßet, vndt sich auf Prague<sup>212</sup> retirirt, wie dann das Schneidewindische vndt andere Regimenter, dahin zum secours<sup>213</sup> ziehen sollen. König in Schweden<sup>214</sup>, soll haben Cölln<sup>215</sup> am Rhein<sup>216</sup>, eingenommen. henrich holtzhausen<sup>217</sup>, hat dieses alles von halberstadt<sup>218</sup> geschrieben, vom gesterigem dato<sup>219</sup>.

Avis<sup>220</sup> von Quedlinburg<sup>221</sup> [:] Großer schrecken alda. Flehen<sup>222</sup> aufs schloß. Jedoch seye die gefahr nicht so groß. Es hette sich nur eine Kayßerliche<sup>223</sup> troupe<sup>224</sup> von 200 pferden, zu

194 Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of (1606-1649).

195 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

196 Wopersnow, Claus von (gest. vor 1649).

197 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

198 Defension: Verteidigung.

199 Schweden, Königreich.

200 Egeln.

201 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

202 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

203 Wolfenbüttel.

204 Oker, Fluss.

205 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

206 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

207 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

208 Göttingen.

209 Böhmen, Königreich.

210 Treffen: Schlacht.

211 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

212 Prag (Praha).

213 Übersetzung: "[militärische] Hilfe"

214 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

215 Köln.

216 Rhein, Fluss.

217 Holzhausen, Hans Heinrich von (gest. 1649).

218 Halberstadt.

219 Übersetzung: "Datum"

220 Übersetzung: "Nachricht"

221 Quedlinburg.

222 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

223 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

224 Übersetzung: "Truppe"

Schöningen<sup>225</sup> sehen laßen, a denen hetten 1000 Schwedische<sup>226</sup> Tragoner nachgesetztt. Obrist Todt<sup>227</sup> kähme schon an mitt 5 Schwedischen Regimentern, wehre schon vber die Elbe<sup>228</sup>, vndt kähmen noch 2 Regimenter ihme nach. [[203v]] Eine sonderliche armée würde commandirt werden, den Weserstrom<sup>229</sup> zu verwahren. Spitznase<sup>230</sup> hats berichtett, auß Schulenburgs<sup>231</sup> relation<sup>232</sup>.

Noch von Quedlinburg<sup>233</sup> vom Cantzler<sup>234</sup>: das der hertzog von Lünenburg<sup>235</sup>, vndt der hertzog von Weymar<sup>236</sup>, mitt Pappenheim<sup>237</sup> geschlagen, ihn zertrennet, vndt wehre dieses das vbrighe volck<sup>238</sup>, , damitt er davon kommen, mitt welchen er gern in Magdeburg<sup>239</sup> wollte, es seindt ihm aber 5 Regimenter, neben den Tragonern, entgegen geschicktt.

Avis<sup>240</sup> von Oscherßleben<sup>241</sup> de dato<sup>242</sup> den 2. Ianuarij<sup>243</sup> das vorgestern abendt vmb 2 vhr der von Pappenheim mitt ezlichen 1000 Mann ankommen zu helmstadt<sup>244</sup>, müssen auß den Schöningischen Aemptern<sup>245</sup> proviandtirett werden. Schwedischen<sup>246</sup> zögen ihnen entgegen, dörftet heütte oder gestern, ejn treffen<sup>247</sup> geben. perge<sup>248</sup>

[[204r]]

Matz Bidersee<sup>249</sup> ist hier<sup>250</sup> gewesen, thut hernvetter Fürst Ludwig<sup>251</sup> gute dienste im Amt Warmbstorf<sup>252</sup>, hat newlich mitt 3 pferden 18 Mußketirer, welche mausen wollen, geschlagen. Commandirt sonsten vber 20 pferde.

225 Schöningen.

226 Schweden, Königreich.

227 Tott, Åke Henriksson (1598-1640).

228 Elbe (Labe), Fluss.

229 Weser, Fluss.

230 Spitznase, Philipp Ludwig von (gest. 1677).

231 Schulenburg, Levin von der (1581-1640).

232 Relation: Bericht.

233 Quedlinburg.

234 Lentz, Friedrich (1591-1659).

235 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

236 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

237 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

238 Volk: Truppen.

239 Magdeburg.

240 Übersetzung: "Nachricht"

241 Oschersleben.

242 Übersetzung: "vom Tag der Ausstellung"

243 Übersetzung: "des Januars"

244 Helmstedt.

245 Hessen, Amt; Jerxheim, Amt; Schöningen, Amt.

246 Schweden, Königreich.

247 Treffen: Schlacht.

248 Übersetzung: "usw."

249 Biedersee, Matthias von (1601-1664).

250 Harzgerode.

251 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

252 Warmsdorf, Amt.

Avis<sup>253</sup> vom Jungen Stammer<sup>254</sup>, das das newgeworbene volck<sup>255</sup> so herr general Banner<sup>256</sup> vor Magdeburg<sup>257</sup> erfodert[!], wieder zurück<sup>258</sup> kähme, inmaßen er dann selber eine zimliche starcke troupe<sup>259</sup> von Ermßleben<sup>260</sup> vff Riedern<sup>261</sup> ziehen sehen, welche berichtet haben sollen, weil der Feldmarschalck Pappenheim<sup>262</sup> wieder zurück<sup>263</sup> marchiret, das Mecklenburgische<sup>264</sup> volck<sup>265</sup> auch albereitt bey Schönebeck<sup>266</sup> an der Elbe<sup>267</sup> zum General Pannier gestoßen, das sie ordre<sup>268</sup>, wieder zurück<sup>269</sup> in ihre quartier zu ziehen.

Mitt *hauptmann* Knochen<sup>270</sup> allerley conversirt. Wir haben aber die verhawung des holtzes, welche der *præsident*<sup>271</sup> vorgeschlagen, nicht gut befunden, wegen allereley inconvenientien<sup>272</sup>, insonderheit aber, wegen deßen daß es große suspiciones<sup>273</sup> causiren<sup>274</sup> möchte, vndt nichts helfen.

## 04. Januar 1632

[[204v]]

¶ den 4. Januarij<sup>275</sup>. ☰ ☰ ☰

Am heüttigen behttage, predigt angehörett, der Text war: Ps auß dem 50. Psalm: Opfere Gott Danck, vndt bezahle dem höchsten, deine gelübde<sup>276</sup>, etcetera etcetera etcetera[.]

Vitzenhagen<sup>277</sup> ist von Tanckeroda<sup>278</sup> wiederkommen, alda vndt zu Newdorf<sup>279</sup> die Dreßkawischen compagnien gelegen, haben sich zimlich wol gehalten, <iedoch etwas von pferden <mitt> weggenommen.>

---

253 Übersetzung: "Nachricht"

254 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

255 Volk: Truppen.

256 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

257 Magdeburg.

258 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

259 Übersetzung: "Truppe"

260 Ermsleben.

261 Rieder.

262 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

263 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

264 Mecklenburg, Herzogtum.

265 Volk: Truppen.

266 Schönebeck.

267 Elbe (Labe), Fluss.

268 Übersetzung: "Befehl"

269 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

270 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

271 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

272 Inconvenienz: Beschwerlichkeit, Unannehmlichkeit, Ungelegenheit.

273 Übersetzung: "Verdachtsgründe"

274 causiren: verursachen.

275 Übersetzung: "des Januars"

276 Ps 50,14

277 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

Casper Pfaw<sup>280</sup> vom general Banner<sup>281</sup> wjederkommen: 1. will Banner proviant haben auf seine armee vf ezliche 5 oder 6 tage. 2. Die verpflegung der krancken, jm Fürstenthumb Anhalt<sup>282</sup>. et cetera

Schwester Sybilla Elisabeth<sup>283</sup> m'a fort rudoyè, a table, a disner, a cause du Presdjent<sup>284</sup>, <sans rayson.><sup>285</sup>

Schwester Anna Sophia<sup>286</sup> ist von Plözka<sup>287</sup> wiederkommen.

Sigmund Deuerlin<sup>288</sup> hat vndterwegens mitt vmbwerfen, vndt aufm kopf stehn, jn ejner lehmgruben, groß vnglück gehabtt.

Fürst Augustus<sup>289</sup> will aufs Schloß zu Bernburg<sup>290</sup> ziehen.

[[205r]]

Pappenheim<sup>291</sup> will Magdeburg<sup>292</sup> proviandtiren.

Banner<sup>293</sup>, wjll jn 5 tagen, 20 mille<sup>294</sup> Mann zusammen bringen.

herzog von Meckelburg<sup>295</sup> hat an mich geschrieben, zum Neu Jahrs wuntzsch.

Amptmann<sup>296</sup> ist noch mitt dem Wallhausischen<sup>297</sup> getreydig sicher ankommen Gott lob, wieder vnser vermuhten.

## 05. Januar 1632

⁹ den 5<sup>ten</sup>: Januarij<sup>298</sup> .

---

278 Dankerode.

279 Neudorf.

280 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

281 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

282 Anhalt, Fürstentum.

283 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

284 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

285 Übersetzung: "hat mich zu Tisch beim Mittagessen wegen des Präsidenten ohne Grund sehr grob angefahren."

286 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

287 Plötzkau.

288 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

289 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

290 Bernburg.

291 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

292 Magdeburg.

293 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

294 Übersetzung: "tausend"

295 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

296 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

297 Wallhausen.

298 Übersetzung: "des Januars"

hinauß spatziren geritten, an den Mägdesprung<sup>299</sup>, alda heütte Morgen frühe, ein kärrner<sup>300</sup>, welcher fische von Nachterstedt<sup>301</sup>, zu meiner hofstadt anführen sollen, mitt wagen vndt pferden hinundter gestürtzet, sehr verwundett, vndt fast, den halß gebrochen, diewejl es gar glatt, vndt fijnster gewesen.

L Ne de burlas, ne de veras, Con gran Sennor, partas peras.<sup>302 303</sup>

Mitt großen herren ists nicht rahtsam, kirschen oder Birren<sup>304</sup> zu eßen, oder ihnen davon mittzutheilen. Ratio<sup>305</sup>: dann sje nehmen gern das beste stück darvon, vndt werfen andern, den Stiel an kopff, <zur dancksagung. perge<sup>306</sup>>

[[205v]]

Avis<sup>307</sup> von Sonderßhausen<sup>308</sup>, wie gestern herzog Wilhelm von Weymar<sup>309</sup>, mitt vielem volck<sup>310</sup>, auf selbige herrschaft<sup>311</sup> zu marchirt, vndt wie man außgibt, seinen marsch auf Magdeburg<sup>312</sup> zu, nehmen soll, derwegen albereitt vor 2 tagen vndter dem Obristen Vßler<sup>313</sup>, ein Regiment zu roß, Jn der grafschaft Schwarzburg Sondershausener linjen<sup>314</sup> ankommen, vndt biß dato<sup>315</sup> verharret, thun den armen leütten großen vberdrang<sup>316</sup>.

Avis<sup>317</sup> von Bernburg<sup>318</sup>, daß albereitt, 1500 Mann Pappenheimische<sup>319</sup> in Magdeburgk ankommen, hetten die festung proviantirett. Der vbrigse secours<sup>320</sup> folgete auch hernach.

Jtem<sup>321</sup>: vom Præsidenten<sup>322</sup> daß general Banner<sup>323</sup>, den punct wegen einnehmung der krancken vndt verschaffung proviants, innstendig sollicitirt<sup>324</sup>. Man wolle sich resolviren<sup>325</sup>, das man 13

299 Mägdesprung.

300 Kärrner: Fuhrmann.

301 Nachterstedt.

302 Übersetzung: "Weder im Scherz noch im Ernst teile Birnen mit einem großen Herrn."

303 Zitatanklang an Santillana: Refrane, S. 90, Nr. 301.

304 Bir: Birne.

305 Übersetzung: "Begründung"

306 Übersetzung: "usw."

307 Übersetzung: "Nachricht"

308 Sondershausen.

309 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

310 Volk: Truppen.

311 Sondershausen, Herrschaft.

312 Magdeburg.

313 Uslar(-Gleichen), Georg von (1584-1638).

314 Schwarzburg-Sondershausen, Grafschaft.

315 Übersetzung: "auf diesen Tag"

316 überdrang: Handlungen gegen Billigkeit und Recht.

317 Übersetzung: "Nachricht"

318 Bernburg.

319 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

320 Übersetzung: "[militärische] Hilfe"

321 Übersetzung: "Ebenso"

322 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

323 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

324 sollicitiren: ansuchen, bitten.

325 resolviren: entschließen, beschließen.

*mille*<sup>326</sup> {Pfund} brodt auf 8 tage lang, täglichen nacher Calbe<sup>327</sup> zu lifern, ihm verwilligen werde, doch auff abkürzung an der contribution. Die krancken betreffend wolle [[206r]] man nicht gern auß dem Fürstenthumb<sup>328</sup> ein Spital machen, dieweil ihrer <weitt> vber die Tausendt sein[.] Man könne die Stadt Agken<sup>329</sup> vorschlagen, endtlich aber zu einlegung der helfte im Wörlitzer<sup>330</sup> winckel sich offeriren. Es liefe sonst wieder die königliche<sup>331</sup> zusage, daß man sich der kürzung proviandts an der contribution verweigert, den Rosemburgischen<sup>332</sup> festungsbaw dem Fürstenthumb aufzuwaltzen sich vndterstehett, in *puncto*<sup>333</sup> des auffbotts<sup>334</sup> die Stiftischen<sup>335</sup> mitt den Anhaltischen impliciren, die 9 Anhaltischen Aempter<sup>336</sup> dißeyt der Sahle<sup>337</sup> gelegen abandonirt<sup>338</sup>, von den vbrigten aber, den vndterhalt auf gantze armee nebst 1000 Schantzengräber, vndt eventualiter<sup>339</sup> quartier zur retirade<sup>340</sup> suchett, vndt dadurch vndter dem prætext<sup>341</sup>, der noht die aufgerichtete *pacta*<sup>342</sup> schwächett, welche postulata<sup>343</sup> bastant<sup>344</sup> sein, das fürstenthumb vollends zu ruiniren, welches auch alles wirdt dictatorie<sup>345</sup> gesuchtt, da doch in dergleichen fällen, man billich durch abschickung, vorschläge vndt tractaten<sup>346</sup>, das iehnige so die vnumbgengliche Noht erfordert, zu sollicitiren<sup>347</sup>. *perge*<sup>348</sup>

[[206v]]

<20 Malder<sup>349</sup> groß vndt klein holtz zur hofstadt.>

## 06. Januar 1632

---

326 Übersetzung: "tausend"

327 Calbe.

328 Anhalt, Fürstentum.

329 Aken.

330 Wörlitz.

331 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

332 Klein Rosenburg.

333 Übersetzung: "hinsichtlich"

334 Aufbot: Zusammenruf des Heeres, Aufgebot zur Heeresfolge.

335 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

336 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Bernburg, Amt; Freckleben, Amt; Gernrode, Amt; Großalsleben, Amt; Güntersberge, Amt; Hecklingen, Amt; Sandersleben, Amt; Warmsdorf, Amt.

337 Saale, Fluss.

338 abandonniren: verlassen, zurücklassen.

339 Übersetzung: "möglicherweise"

340 Übersetzung: "Zuflucht"

341 Prætext: Vorwand, Scheingrund.

342 Übersetzung: "Verträge"

343 Übersetzung: "Forderungen"

344 Übersetzung: "tauglich"

345 Übersetzung: "diktatorisch"

346 Tractat: Verhandlung.

347 sollicitiren: ansuchen, bitten.

348 Übersetzung: "usw."

349 Malter: Holzmaß.

♀ den 6. Januarij <3 Regum.><sup>350</sup>

Zweymal in die kirche.

Avis<sup>351</sup> von Bernburg<sup>352</sup> das gester gestern abends spaht, vnderm licht, beym præsidenten<sup>353</sup> ein Capitain<sup>354</sup> von dem Rosischen Regiment, neben etzlichen Tragonern sich angemeldett, vndt berichtett, wie das er befehlichtet, vor berührt Regiment zu Bernburgk quartier zu machen, wie dann das volck<sup>355</sup> noch den abendt würde angelangen. Ob ihm nun wol der Præsident darauf angedeutet, es gebührte sich schriftliche ordinantz<sup>356</sup> vorzuzueigen, gestalt sich dann auch herr general Banner<sup>357</sup> gar newlich dahin erbohten, so hat er doch vorgewandt, das diese ordre<sup>358</sup> auf dem freyen felde im marchiren vom hern general gemacht, vndt würde was schriftliches hernach kommen. Derowegen haben die Rähte zu verhütung anderer confusion alßbaldt verordnett, das mitt zuziehung ermeldtes capitains<sup>359</sup>, die quartier auffm [[207r]] Rahthause, so gut man es in der eyl vndt bey Nächtlicher weile machen können, außgetheilet, Baldt hernach hat sich der Obrist leutenamptt<sup>360</sup> mitt einem schrejben vom general Banner<sup>361</sup> an mich lauttende <haltende> angeben, doch solch schreiben anfangs nicht von handen stellen wollen, mitt bericht, er wehre befehlicht, mir daßelbe zu eigenen handen vndterthenig zu vberlifern, endtlich sich anderst bedachtt, vndt daßelbe von sich gestellet, welches die rähte erbrochen, vndt mir abschrift davon zugeschicktt, das original aber zu nohtwendiger vorweysung aldar behalten. Dieweil nun vor allen dingen vonnöhten, daß so lange diese einquartirung wehret, gute ordre<sup>362</sup> gestellet werde, So ist im nahmen Fürsts Augustj<sup>363</sup>, der Amtmann Milagius<sup>364</sup> an general Bannern geschicktt, dißfalß die Notturfft zu sollicitiren<sup>365</sup>. Meine abgefaßte andtwordt soll auch vollnzogen darauf erfolgen. Es lauffen albereitt viel vnordnungen vor, denen zu remediiren<sup>366</sup>, <verhoffentlich in kurtzem sein soll.>

[[207v]]

Des general Banners<sup>367</sup> schreiben lautet also: Durchlaüchtiger hochgeberner Fürst<sup>368</sup>, Euer Fürstlichen Gnaden seindt meine vndterhänig gehorsame dienste iederzeit zuvor, Gnädiger herr.

350 Übersetzung: "des Januars der 3 Könige [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"

351 Übersetzung: "Nachricht"

352 Bernburg.

353 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

354 Übersetzung: "Hauptmann"

355 Volk: Truppen.

356 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

357 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

358 Übersetzung: "Befehl"

359 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

360 Person nicht ermittelt.

361 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

362 Übersetzung: "Ordnung"

363 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

364 Milag(ius), Martin (1598-1657).

365 sollicitiren: ansuchen, bitten.

366 remedi(i)ren: abhelfen.

367 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

368 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

*Euer Fürstlichen Gnaden* kan ich hiermitt demühtig nicht verhalten, wie das ich vor rahtsam  
befunden, weil numehr der feindt<sup>369</sup> Jenseits der Sahle<sup>370</sup> hin vndt wieder streiffet, vndt grassiret,  
etliche Tragoner, zu versicherung des Paßes, vber die Sahle, nach Bernburgk<sup>371</sup> zu legen. Demnach  
ich aber, solches ohne *Euer Fürstlichen Gnaden* vorwißen nicht thun sollen, Alß habe deroselben  
jch solches zuvor zu wißen machen wollen, der vndterhänigesn hofnung, *Euer Fürstlichen Gnaden*  
werden in gnaden damitt wohl zu frieden sein, weil solches nicht weniger zu conservirung dero  
stadt vndt landt<sup>372</sup>, alß des allgemeinen Evangelischen wesens bestem gereichett. *Euer fürstlichen*  
*gnaden* befehl ich hiermitt in die gnädige protection Gottes, vndt dero mich zu stehten *fürstlichen*  
gnaden. Datum <sup>373</sup> Calbe<sup>374</sup> den 5. Ianuar <1632.>      *Euer fürstlichen Gnaden*  
vndterhäniger gehorsamer diener,      Johann Baner.

07. Januar 1632

[[208r]]

den 7. Januarij 375.

Eine hechtleber gesehen, davon ein gantzes eßen vber der Tafel gestern abend gemacht worden.  
War zwey spannen lang, vndt mehr als drey finger breitt.

Avis<sup>376</sup> von Caspar Pfau<sup>377</sup> daß Pappenheim<sup>378</sup> general Feldmarschall mitt etzlichem volck<sup>379</sup> vndt wagen, jn Magdeburg<sup>380</sup> ankommen, vndt daß diese lande<sup>381</sup> in großer gefahr stehn.

Meine andtwortt an *general* Bannern<sup>382</sup>: Von Gottes gnaden Christian, Fürst zu Anhalt, graff zu Aßcanien, herr zu Bernburg vnd Zerbst<sup>383</sup>, vnsern günstigen gruß vndt wogenenigten willen zuvor, wolgeborner besonders lieber. Was der *herr* wegen besetzung vnserer residentzstadt Bernburg<sup>384</sup> an vnß gelangen laßen, solches ist vns von vnsern hinterlaßenen præsident<sup>385</sup> vndt Rähten zugefertigett, Pergen ihm darauf *niehtt* <in andtwortt> nichtt, daß weil es vor dißmahl die kriegesnoht also erfordert, wir es vnsers theilß gerne geschehen laßen, Allein ersuchen wir den *herrn* hiermitt günstig, er wolle die anzahl der Soldaten, vndt darzu gehörende Officirer, so in Bernburg gelegt, [[208v]] determiniren *vnd* was einem iedwedern zum vnterhalt zu geben,

### 369 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

370 Saale, Fluss.

371 Bernburg.

## 372 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

<sup>373</sup> Übersetzung: "Gegeben"

374 Calbe.

375 Übersetzung: "des Januars"

376 Übersetzung: "Nachricht"

376 Übersetzung. Nachricht  
377 Pfau Kaspar (1) (1596-16

378 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632)

378 Fappelheimi, G  
379 Volk's Truppen

379 Volk: Trupp  
380 Magdeburg

380 Magdeburg.  
381 Anhalt. Fürstentum

382 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641)

382 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

383 Anhalt-Ber

384 Bernburg.

385 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

vndter seiner handt vndterschrifft, ordiniren<sup>386</sup>, in specie<sup>387</sup> aber ordnen, daß allein vf die effective  
<sup>388</sup> verhandene[!] nicht aber die absenten der vndterhalt gereichett, im vbrigen aber, der mitt  
der Königlichen Würden zu Schweden<sup>389</sup>, getroffene m <n> alliantz gemeß gelebett werden  
möge, zweiffeln dabey gantz nicht, gestalt wir auch darümb bitten, wann die kriegesnoht, (wie  
wir zu Gott hoffen) cessiren<sup>390</sup> wirdt, daß also dann die garnison auß vnserer residentzstadt<sup>391</sup>,  
wieder abgeführt, inmittelst aber, gute ordre<sup>392</sup> vndt Regiment gehalten werden möge, Solches  
seindt wir gegen dem herrn<sup>393</sup> mitt günstigen geneigten willen, zu erwiedern, erböhtig. Datum  
<sup>394</sup> Hartzgeroda<sup>395</sup>, den 7. Januarij, Anno<sup>396</sup> 1632. Deß herren,  
gutwilliger freündt, Christian Fürst zu Anhalt<sup>397</sup> et cetera  
manu propria<sup>398</sup>.

[[209r]]

<[Marginalie:] hatzgeroda[!]> Jm schlitten gefahren, vndt Vriel von Eichen<sup>400</sup> vmbgeworffen.  
Avis<sup>401</sup>, von *hauptmann* Knochen<sup>402</sup>, wie das daß Weymarische<sup>403</sup> volck<sup>404</sup> 3 *mille*<sup>405</sup> Mann starck  
an itzo vmb Artern<sup>406</sup> herümb lieget, erwarten ordinantz<sup>407</sup>, wohin sie jhren marsch nehmen sollen.  
40 Malder<sup>408</sup> Stammholtz, haben sie angeführt, zur hoffstadt, <in 13 karren, vndt 3 wagen.>  
Avis<sup>409</sup>, das daß Weymarische volck etwa zwey meilen von hinnen liege, zu Bergen,<  
Vftrungen<sup>410</sup> > vndt Walhausen<sup>411</sup>, alda etzliche trouppen, vom Vßlerischem Regiment, albereitt  
sollen ankommen sein.

386 ordiniren: verordnen, befehlen, festlegen.

387 *Übersetzung*: "im Einzelnen"388 *Übersetzung*: "wirklich"

389 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

390 cessiren: aufhören, wegfallen.

391 Bernburg.

392 *Übersetzung*: "Ordnung"

393 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

394 *Übersetzung*: "Gegeben"

395 Harzgerode.

396 *Übersetzung*: "des Januar im Jahr"

397 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

398 *Übersetzung*: "mit eigener Hand"

400 Eichen, Uriel von (1597-1649).

401 *Übersetzung*: "Nachricht"

402 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

403 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

404 Volk: Truppen.

405 *Übersetzung*: "tausend"

406 Artern.

407 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

408 Malter: Holzmaß.

409 *Übersetzung*: "Nachricht"

410 Uftrungen.

411 Wallhausen.

On a chantè les trois Rois a la mode ancienne.<sup>412</sup>

(*Nota Bene Caput unum Prudentiæ, ex Politicis, Iusti Lipsij*<sup>413</sup> <sup>414</sup>: Non facile quid ex antiquo movere, vel si id fiat, ut paullatim. Naturam Princeps imitetur, quæ omnia paullatim peragit. Sic semina jn arbores crescent, occulte & nullo sensu. Extrema inter se discrepantia, ordinibus inter se aptis, conjungit.<sup>415</sup>)

## 08. Januar 1632

[[209v]]

⊙ den 8<sup>ten</sup>: Januarij <sup>416</sup>.

An Præsidenten<sup>417</sup> vndt Christoph<sup>418</sup> Maler geschrieben, <nach Bernburg<sup>419</sup> [.]>

Jn die kirche, vndt predigt hern Andreæ Winsij<sup>420</sup>.

Escrít au Baillif<sup>421</sup> de Ballenstedt<sup>422</sup>. <sup>423</sup> *perge*<sup>424</sup>

Sigmund Deuerlin<sup>425</sup> jst von Eiſleben<sup>426</sup> 4 {Meilen} wiederkommen, mitt andtwortt von Doctor Talliger<sup>427</sup>. Djlatorische andtwortt, wegen des bahren geldes, oder kupffers.

Responce du Baillif de Ballenstedt dilatoire & negative.<sup>428</sup>

Schreiben von Fürst Augusto<sup>429</sup> de dato <sup>430</sup> Bernburg den 7. Ianuarij <sup>431</sup>,

412 Übersetzung: "Man hat die [Heiligen] drei Könige auf die alte Weise besungen."

413 Justus Lipsius: *Politica Politicorum sive civilis doctrinae libri sex* = six books of politics or political instruction, hg. von Jan Waszink, Assen 2004.

414 Irrtum Christians II.: Beim Folgenden handelt es sich um kein Lipsius-Zitat, sondern um eine verkürzende Paraphrase aus Colli: Princeps, S. 46.

415 Übersetzung: "Beachte wohl ein Kapitel von der Klugheit aus den *Politica* des Justus Lipsius: [Es ist] nicht leicht, vom Hergebrachten abzuweichen; zumal, wenn es geschehen soll, so [sei es] stückweise. Der Fürst ahme die Natur nach, die alles nach und nach ausführt. So wachsen die Samen zu Bäumen heran, heimlich und unbeobachtet. Sie [die Natur] verbindet die unter sich am weitesten widerstreitenden Dinge mit den unter sich passenden Ordnungen."

416 Übersetzung: "des Januars"

417 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

418 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

419 Bernburg.

420 Winß, Andreas (gest. 1638).

421 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

422 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

423 Übersetzung: "An den Amtmann von Ballenstedt geschrieben."

424 Übersetzung: "usw."

425 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

426 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

427 Tallinger, Andreas (1570-1632).

428 Übersetzung: "Antwort vom Amtmann von Ballenstedt, hinausschiebend und abschlägig."

429 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

430 Übersetzung: "vom Tag der Ausstellung"

431 Übersetzung: "des Januars"

Es seye *general Banner*<sup>432</sup> mitt seiner vndterhabenden armee zu roß vndt fuß vber die Sahle<sup>433</sup> gezogen, den ortt vf ienseytt verlaßen, im Rosenburgischem<sup>434</sup> vndt daherümb nichts mehr zum besten, das der last des krieges vf mein Amt Bernburg<sup>435</sup> vndt Niemburgk<sup>436</sup>, vngeachtett Cöthen<sup>437</sup> vndt Deßa<sup>438</sup> mitt Proviandt das ihrige thun, gewaltzet werden will, wie dann das Rosische Regiment vorgestern, (id est<sup>439</sup> : den 5. Ianuarij<sup>440</sup>) in der Stadt Bernburgk die Schneidewindische vndt Treßkawische Regimenter nebst anderer Regimenter bagage<sup>441</sup> gestern in meinen Amptsdörffern, [[210r]] einquartieret sejn. *Fürst Augustus*<sup>442</sup> hat an *herrn general Banner*<sup>443</sup> abgeschicktt[,] geschrieben vndt erinnert, was meine, vndt Meiner vndterthanen Notturfft erfordert, erbiehen sich auch noch ihr eüberstes zu thun, vndt nicht das geringste zu vndterlassen, so zu meinem besten dienett, Allein weil alles mitt der kriegesnoht endtschuldigett, nechst Gott aber (wie *Fürst August* meinet) alle hofnung vf des veters *herzog Wilhelms*<sup>444</sup> *Liebden secours*<sup>445</sup> gestellet wirdt, alß bittet er mich vmb nachricht, wo er anzutreffen, zu Sangerhausen<sup>446</sup>, oder Wallhausen<sup>447</sup> etcetera damitt vnsere consilia<sup>448</sup>, vndt der lande<sup>449</sup> bestes darnach möchten dirigirt werden.

Avis<sup>450</sup>, *herzog Wilhelm* liege in der *Grafschaft Manßfeldt*<sup>451</sup>, habe kaum 3 *mille*<sup>452</sup> Mann beysammen, also das es seine hülfe, darauf sich die paßionirten leütte so hoch verlaßen, ein zerbrochener Rohrstab Egypti<sup>453</sup> vielleicht sein möchte.<sup>454</sup> Jamais ces choses m'ont pleu, ainçois m'ont estè a contrecœur.<sup>455</sup> Menge dich nicht vndter die aufrührischen<sup>456</sup>, sonst wirstu mitt ihnen auffgerieben.

## 09. Januar 1632

432 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

433 Saale, Fluss.

434 Rosenburg, Herrschaft.

435 Bernburg, Amt.

436 Nienburg (Saale), Amt.

437 Köthen.

438 Dessau (Dessau-Roßlau).

439 *Übersetzung*: "das heißt"

440 *Übersetzung*: "des Januars"

441 *Übersetzung*: "Gepäck"

442 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

443 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

444 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

445 *Übersetzung*: "[militärische] Hilfe"

446 Sangerhausen.

447 Wallhausen.

448 *Übersetzung*: "Beratungen"

449 Anhalt, Fürstentum.

450 *Übersetzung*: "Nachricht"

451 Mansfeld, Grafschaft.

452 *Übersetzung*: "tausend"

453 Ägypten.

454 Anspielung auf Is 36,6.

455 *Übersetzung*: "Nie haben mir diese Sachen behagt, früher sind sie mir verdrießlich gewesen."

456 Prv 24,21

[[210v]]

<[Marginalie:] hartzgeroda.> den 9. Januarij <sup>458</sup> . i i i

Avis <sup>459</sup> das 5 Regimenter Weymarisch <sup>460</sup> volck <sup>461</sup> bey Artern <sup>462</sup> gelegen, deren alß heüte zu abendt ein Regiment bey häringen <sup>463</sup>, ein Regiment in Auleben <sup>464</sup>, vndt die vbrigen 3 Regimenter im Amt Sangerhausen <sup>465</sup> quartier nehmen sollen.

Avis <sup>466</sup> von Gernroda <sup>467</sup>, daß die Kayserischen <sup>468</sup> Magdeburg <sup>469</sup> nur mitt wenjem volck besetzt, vndt anderm vorrath, so wol auch stücken <sup>470</sup> endtblößet, verlaßen, auch ihren zug wieder dem vorigen gemeß, gerichtett. So soll auch der Schwedische <sup>471</sup> Nachzugk, njcht weitt von Wolmerstedt <sup>472</sup>, albereitt einen glücklichen succeß <sup>473</sup> gehabtt haben, auch die Currirer starck nach dem Landtgrafen <sup>474</sup>, destwegen gehen.

J'ay fait tirer, & prendre des petits oyseaux. <sup>475</sup>

Avis <sup>476</sup> von Bernburg <sup>477</sup> daß vorgestern abendt bey ljecht, der Oberste leütnant Stück <sup>478</sup> eine ordonantz <sup>479</sup> vorgezeigt vom general Banner <sup>480</sup> vndterschrjeben, daß er befehlicht [[211r]] mitt seinem Regiment so 9 compagnien vndt vber 1200 Mann starck, auch in Bernburgk <sup>481</sup> zu rücken, welches auch so baldt darauf geschehen. Fürst Augustus <sup>482</sup> hat darauff gestern Morgen, an den general <sup>483</sup> geschrieben, vndt gebehten, aufs wenigste das Rosische Regiment auß Bernburg abzufordern, auch meine Amptsdörfer, (welche zu sehr vberlegett) zu befreyen, oder doch jhnen mjllerung wiederfahren zu läßen. Der general will den volligen vndterhalt auf seine

458 Übersetzung: "des Januars"

459 Übersetzung: "Nachricht"

460 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

461 Volk: Truppen.

462 Artern.

463 Heringen (Helme).

464 Auleben.

465 Sangerhausen, Amt.

466 Übersetzung: "Nachricht"

467 Gernrode.

468 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

469 Magdeburg.

470 Stück: Geschütz, Kanone.

471 Schweden, Königreich.

472 Wolmirstedt.

473 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

474 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

475 Übersetzung: "Ich habe kleine Vögel schießen und fangen lassen."

476 Übersetzung: "Nachricht"

477 Bernburg.

478 Stick, Hans Georg von.

479 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

480 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

481 Bernburg.

482 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

483 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

armée an Proviandt, vndt fütterung auß dem Fürstenthumb<sup>484</sup> haben, die iehnigen so bißhero des Commissariats, sich angemaßett entziehen sich deßelben in itziger Noht, haben Fürst Augusto eine designation aller Reüterey vndt fußvolcks<sup>485</sup> nebst den Regimentsquartiermeistern<sup>486</sup> zugeschicktt, vmb eine außtheilung der quartier vndt vndterhalt zu machen, Fürst Augustus aber hat sich endtschuldigett das solches den kriegscommissariis<sup>487</sup> vndt nicht ihme zustünde, köndten auch eine solche last dem Fürstenthumb nicht aufbauen laßen, jnterim<sup>488</sup> aber vorschläge gethan, wie der confusion in etwas zu reme [[211v]] diiren<sup>489</sup>.

Avis<sup>490</sup> von Deßaw<sup>491</sup> von *Christoph von Krosigk*<sup>492</sup> vom 7. Ianuarij<sup>493</sup> [:] Es seye General Todt<sup>494</sup> zu Wittemberg<sup>495</sup> ankommen mitt 9 mille<sup>496</sup> Mann, wie auch der Schwedische<sup>497</sup> Cantzler Ochßenstern<sup>498</sup>, mitt 5 mille<sup>499</sup> Mann zu Torgaw<sup>500</sup>. Würden auf halle<sup>501</sup> zu marchiren.

Avis<sup>502</sup> von Erxleben<sup>503</sup>, das die besatzung gantz auß Magdeburgk<sup>504</sup> gezogen vndt hetten alles, was noch darinnen gewesen, angestecktt, vndt was sie mitt weg brjngen können, mittgenommen.

J'ay fait querir de l'avoyne de Güntersperge<sup>505</sup>, hier, & aujourd'huy.<sup>506</sup>

Je me desespere quelquesfois voyant l'avancement de tant d'autres Princes, & qu'il faut que je perde ainsy mes jeunes ans, desja 12 ans en ça, ne faisant rien que tout contre mon grè, & mesmes tout ce que je regarde et entreprens m'est a contrecœur, pouvant bien jurer que depuis onze adouze[!] ans en ça, ie n'ay pas eu une heure de joye. C'est un grand cas que la main de Dieu m'afflige si long temps.<sup>507</sup>

484 Anhalt, Fürstentum.

485 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

486 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

487 *Übersetzung*: "kommissaren"

488 *Übersetzung*: "inzwischen"

489 remedi(i)ren: abhelfen.

490 *Übersetzung*: "Nachricht"

491 Dessau (Dessau-Roßlau).

492 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

493 *Übersetzung*: "des Januars"

494 Tott, Åke Henriksson (1598-1640).

495 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg).

496 *Übersetzung*: "tausend"

497 Schweden, Königreich.

498 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

499 *Übersetzung*: "tausend"

500 Torgau.

501 Halle (Saale).

502 *Übersetzung*: "Nachricht"

503 Hohenerxleben.

504 Magdeburg.

505 Güntersberge.

506 *Übersetzung*: "Ich habe gestern und heute von dem Hafer aus Güntersberge holen lassen."

507 *Übersetzung*: "Ich verzweifle manchmal, wenn ich die Beförderung so vieler anderer Fürsten sehe und dass es nötig ist, dass ich bereits seit 12 Jahren so meine jungen Jahre verliere, in denen ich nichts als alles gegen meinen Willen tat, und selbst alles, was ich betrachte und unternehme, ist mir verdrießlich, wobei ich beschwören kann, dass ich daran seit

## 10. Januar 1632

[[212r]]

σ den 10<sup>den:</sup> Januarij <sup>508</sup>. <1632.>

Avis <sup>509</sup> von Vftrungen <sup>510</sup>, daß die Weymarische <sup>511</sup> armée, theils vmb Sondershausen <sup>512</sup>, theils in der güldenen awe <sup>513</sup> liege. heütte dinstags würden sie aufbrechen, halb vbern hartz <sup>514</sup>, halb vf Sangerhausen <sup>515</sup> zu, jhren marsch nehmen. Die armée soll 8 *mille* <sup>516</sup> Mann starck sein.

Avis <sup>517</sup> von Quedlinburg <sup>518</sup> vndt Ascherßleben <sup>519</sup>, daß <[Marginalie:] Nota Bene <sup>520</sup> > die Kayserischen <sup>521</sup> alla desperata <sup>522</sup> gespielt <sup>523</sup>, <[Marginalie:] Nota Bene <sup>524</sup> > Magdeburg <sup>525</sup> an dreyen orten, mitt pulfer <[Marginalie:] Nota Bene <sup>526</sup> > gesprengt, vndt sich auf helmstadt <sup>527</sup> <[Marginalie:] Nota Bene <sup>528</sup> > salvirt <sup>529</sup>.

Avis <sup>530</sup> von Groß Alßleben <sup>531</sup>, das vorgestern das Kayßerliche fußvolck <sup>532</sup> hinter dem Brandeßlebischen holtze <sup>533</sup> marschiret ist, vndt nach Wolfenbüttel <sup>534</sup> wieder zu. Die Reütterey jst noch zu rücke. Auß Magdeburg soll alles herauß sein, die haüser so noch gestanden, alle abgebrandt, vndt sollen etzliche Thor gesprengt haben, vndt die stücke <sup>535</sup> (so sie nicht mitt

elf bis zwölf Jahren nicht eine Stunde der Freude gehabt habe. Es ist eine große Sache, dass mich die Hand Gottes so lange betrübt."

508 *Übersetzung:* "des Januars"

509 *Übersetzung:* "Nachricht"

510 Uftrungen.

511 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

512 Sondershausen.

513 Goldene Aue.

514 Harz.

515 Sangerhausen.

516 *Übersetzung:* "tausend"

517 *Übersetzung:* "Nachricht"

518 Quedlinburg.

519 Aschersleben.

520 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

521 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

522 *Übersetzung:* "wütend"

523 spielen: feuern, schießen.

524 *Überersetzung:* "Beachte wohl"

525 Magdeburg.

526 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

527 Helmstedt.

528 *Übersetzung:* "Beachte wohl"

529 salviren: retten.

530 *Übersetzung:* "Nachricht"

531 Großalsleben.

532 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

533 Hohes Holz.

534 Wolfenbüttel.

535 Stück: Geschütz, Kanone.

fort bringen können[]]) deßelbigen gleichen, auch etliche in die [[212v]] Elbe<sup>536</sup> gesencktt. Sie sollen wo sie hinkommen sein, mitt den leütten so vbel vmbgegangen, daß nicht außzusprechen. Das Junge Mannsvolck, so sie angetroffen, haben sich müßen vndterhalten<sup>537</sup> laßen, oder haben sie niedergemachtt. Was sie haben an weibesvolck angetroffen, geschwächt<sup>538</sup> vndt allen muhtwillen, mitt ihnen getrieben, die pastorn deßelben gleichen, gebunden vndt außgezogen mitt weggenommen. Der Pfarrer<sup>539</sup> zu Wanßleben<sup>540</sup> soll 300 ducaten zur Rantzion<sup>541</sup> geben. Sie haben Halberstadt<sup>542</sup> heftig gedrewet, wann sie den raub darvon gebracht, vndt wieder kommen können. Die Reüterey will zu hadmerschleben<sup>543</sup> durch selbigen paß, wie ein Junge außgesagt, der es hat sollen außkundtschaften, den man gefangen, vndt nach halberstadt gebracht.

Anderer avis<sup>544</sup>, nach diesem von Großen Alsleben<sup>545</sup>, daß sie alle mitt sampt der Reüterey, nach helmstadt<sup>546</sup> gezogen. Auß Schöningen<sup>547</sup> vndt selben gerichten, muß ihnen proviandt [[213r]] vndt contribution verschafft werden. Jn Braunschweig<sup>548</sup> sollen 5 mille<sup>549</sup> Mann ankommen sejn, also das Sie schwehrlich die geraubte beütte in Wolfenbüttel<sup>550</sup> bringen werden, sondern bezahlen müssen, was sie geborget haben. Den wall zu Magdeburgk<sup>551</sup> sollen sie alle zu nichte gemacht haben, vndt haben schlechte ehre eingelegt. *perge*<sup>552</sup> Zu Egeln we

Avis<sup>553</sup> von Bernburg<sup>554</sup> das die Kayserischen<sup>555</sup> Magdeburgk gewiß verlaßn, die brügke angezündett, die Thore zersprengett, vndt 3 compagnien Crabahten<sup>556</sup>, welche ienseytt der Elbe<sup>557</sup> auf fütterung außgewesen, im stich gelassen sein sollen, das Schneidewindische Regiment ist gestern Morgends vmb 3 vhr, von Bernburgk aufgebrochen vndt auf Calbe<sup>558</sup> gezogen, vmb 7 vhr das Rosjsche Regiment gleichsfalß, welches auf Egeln<sup>559</sup> zu, marchiret, aldar sich die Reüterey

536 Elbe (Labe), Fluss.

537 unterhalten: anwerben.

538 schwächen: vergewaltigen, schänden, entehren.

539 Fischer, Konrad (1).

540 Wanzleben.

541 Ranzion: Lösegeld.

542 Halberstadt.

543 Hadmersleben.

544 Übersetzung: "Nachricht"

545 Großalsleben.

546 Helmstedt.

547 Schöningen.

548 Braunschweig.

549 Übersetzung: "tausend"

550 Wolfenbüttel.

551 Magdeburg.

552 Übersetzung: "usw."

553 Übersetzung: "Nachricht"

554 Bernburg.

555

556 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

557 Elbe (Labe), Fluss.

558 Calbe.

559 Egeln.

samlen soll, vermuhtlich wirdt *general Banner*<sup>560</sup>, mitt *herzog Wjlhelm*<sup>561</sup> sich coniungiren<sup>562</sup>, vndt den Pappenheim<sup>563</sup> verfolgen, hertzog Wilhelm wirdt numehr außer zweifel seinen zug vber oder vndter dem [[213v]] Hartz<sup>564</sup> nehmen, dahero die Aembter hatzgeroda<sup>565</sup> [!] vndt Ballenstedt<sup>566</sup>, sich in acht zu nehmen. Wir können Gott nicht genugsam dancken, das durch verlaßung der festung Magdeburgk<sup>567</sup> diese lande<sup>568</sup> von der endlichen ruin errettet worden, wo ferrn solches nicht geschehen, hette vnser Fürstenthumb allein, die könjgliche<sup>569</sup> armè vnterhalten müßen, weil in dem Stiftischen<sup>570</sup>, nichts mehr zum besten.

Vom General Todt<sup>571</sup>, haben sje noch kejne ferrnere gewißeheit, so baldt als sje ejnkömbt, wirdt man mirs zu wißen thun. *et cetera*

Avis<sup>572</sup>, das der König in Franckreich<sup>573</sup>, mitt 20 *mille*<sup>574</sup> Mann zu Straßburg<sup>575</sup>, durchgezogen, nach der Pfaltz<sup>576</sup> zu, <vndt auch dem Wirtemberger landt<sup>577</sup>.>

Nochmahliger avis<sup>578</sup> von Gernroda<sup>579</sup>, das die Kayßerischen<sup>580</sup> schon gesterjges tages, zu roß vndt fuß, zu helmstadt<sup>581</sup> ankommen, werden sonder zweifel, heütiges tages, nicht weitt von Wolfenbüttel<sup>582</sup> sein, wiewol der general Baner<sup>583</sup> jhnen folgett, das vbrigé was in Magdeburg brennen können, ist angezündett, die wälle abgestochen, die Thore vndt thejls Stücke<sup>584</sup> zersprenget, vndt das vbrigé herauß [[214r]] genommen. *perge perge perge*<sup>585</sup>

Sigmundt<sup>586</sup> ist von Quedlinburg<sup>587</sup> wiederkommen.

560 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

561 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

562 conjungiren: verbinden, verbünden, vereinigen, zusammenführen.

563 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

564 Harz.

565 Harzgerode, Amt.

566 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

567 Magdeburg.

568 Anhalt, Fürstentum.

569 Schweden, Königreich.

570 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

571 Tott, Åke Henriksson (1598-1640).

572 Übersetzung: "Nachricht"

573 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

574 Übersetzung: "tausend"

575 Straßburg (Strasbourg).

576 Pfalz, Kurfürstentum.

577 Württemberg, Herzogtum.

578 Übersetzung: "Nachricht"

579 Gernrode.

580 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

581 Helmstedt.

582 Wolfenbüttel.

583 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

584 Stück: Geschütz, Kanone.

585 Übersetzung: "usw. usw. usw."

586 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

587 Quedlinburg.

Jch habe heütte alhier zu hartzgeroda<sup>588</sup> ein brawen anfangen laßen, au nom de ma femme<sup>589</sup>  
<sup>590</sup>, Gott gebe vjel glück darzu. Es sollen die vndterthanen darzu angehalten werden, von den  
 dorfschafften, bier abzuholen. Sonst holen sie es mitt vnkosten, von Quedlinburg vndt anderer  
 orten ab, stellen jhre pferde bey itziger vnsicherheit in gefahr, bringen das geldt, auß dem lande<sup>591</sup>  
 , vberheben sich der mühe vndt gefahr, daß sie mir, bey itziger jhrer armuht, das getreydig, nicht  
 auß dem lande führen dörfern, vndt haben das bjer, vor der Thür. So wirdt auch die Tranckstewer  
 dadurch vermehret, vndt wjr haben guten Nutzen darvon verhoffentlich. Es wirdt auch der  
 Bürgerschafft alhier nichts endtzogen, sintemahl Sie doch keine gersten, bey itzigem Mißwachs,  
 noch Mittel zum Brawen haben.

[[214v]]

*Zeitung*<sup>592</sup> das der König in Schweden<sup>593</sup>, fast die gantze Vnderpfalz<sup>594</sup> vndt Mannheim<sup>595</sup>  
 eingenommen, Francfurt<sup>596</sup> vndt heydelberg<sup>597</sup> berennet habe. J'ay envoyé a Eisleben<sup>598</sup> une lettre  
 avec un chevruel a Docteur Tallinger<sup>599</sup>, par Sigmund Deuerlin<sup>600</sup> [...] <sup>601</sup>

## 11. Januar 1632

◊ den 11<sup>ten.</sup> Januarij<sup>602</sup>.

*Zeitung*<sup>603</sup> das der Monte di Soma<sup>604</sup> ( Vesuvius<sup>605</sup> Mons<sup>606</sup>) bey Neapolj<sup>607</sup> sich aufgethan,  
 fewer[,] rauch vndt asche außwirfft, mitt schrecken[,] <furcht> vndt flucht der angräntzenden  
 Jnnwohner.

Jtem<sup>608</sup>: das die häuptstadt Mexico<sup>609</sup> jn West<[Marginalie:] Nota Bene<sup>610</sup> >Jndien<sup>610</sup>, durch  
 waßer vndtergangen, <[Marginalie:] Nota Bene<sup>612</sup> > vndt auf 20 millionen schaden geschehen.

588 Harzgerode.

589 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

590 Übersetzung: "im Namen meiner Frau"

591 Anhalt, Fürstentum.

592 Zeitung: Nachricht.

593 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

594 Unterpfalz (Rheinpfalz).

595 Mannheim.

596 Frankfurt (Main).

597 Heidelberg.

598 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

599 Tallinger, Andreas (1570-1632).

600 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

601 Übersetzung: "Ich habe durch Sigmund Deuerlin einen Brief mit einem Reh an Dr. Tallinger nach Eisleben geschickt."

602 Übersetzung: "des Januars"

603 Zeitung: Nachricht.

604 Monte Somma.

605 Vesuv, Berg (Monte Vesuvio).

606 Übersetzung: "der Berg Vesuv"

607 Neapel (Napoli).

608 Übersetzung: "Ebenso"

Jtem<sup>613</sup>: das der Türck<sup>614</sup> mitt dem Persjaner<sup>615</sup> friede tractire<sup>616</sup>.

Jtem<sup>617</sup>: der König in Franckreich<sup>618</sup> marchire nach dem Elsaß<sup>619</sup>, Schwaben<sup>620</sup>, vndt Pfaltz<sup>621</sup> zu.

Cölln<sup>622</sup> hat Spannien<sup>623</sup> zum Schutzherrn angenommen, wie auch ezliche geistliche gethan. Trjer<sup>624</sup> aber, hat accordirt<sup>625</sup> mitt Franckreich<sup>626</sup> vndt Schweden<sup>627</sup>.

[[215r]]

Jtem<sup>628</sup>: das der Altringer<sup>629</sup> in Böhmen<sup>630</sup> geschlagen seye.

Das König in Franckreich<sup>631</sup> werde zu dem König in Schweden<sup>632</sup> kommen, sich vndtereinander zu besprachen.

Staden<sup>633</sup> wollen keinen trefues<sup>634</sup> eingehen, sondern mitt Schweden<sup>635</sup>, vndt Franckreich<sup>636</sup>, den Spannier<sup>637</sup> dampfen.

Stoffel<sup>638</sup> nach Staßfurt<sup>639</sup> geschickt einen holtzhandel zu treffen, Gott gebe zu glück, vndt segne vnser vornehmen.

Avis<sup>640</sup> vom Braitenstein<sup>641</sup>, das weymarische<sup>642</sup> trouppen aldar durchziehen.

---

609 Mexiko-Stadt (Ciudad de México).

610 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

610 Westindien.

612 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

613 *Übersetzung*: "Ebenso"

614 Osmanisches Reich.

615 Persien (Iran).

616 tractiren: (ver)handeln.

617 *Übersetzung*: "Ebenso"

618 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

619 Elsass.

620 Schwaben.

621 Pfalz, Kurfürstentum.

622 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650).

623 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

624 Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652).

625 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

626 Frankreich, Königreich.

627 Schweden, Königreich.

628 *Übersetzung*: "Ebenso"

629 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

630 Böhmen, Königreich.

631 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

632 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

633 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

634 *Übersetzung*: "Waffenstillstand"

635 Schweden, Königreich.

636 Frankreich, Königreich.

637 Spanien, Königreich.

638 N. N., Christoph (2).

639 Staßfurt.

640 *Übersetzung*: "Nachricht"

Avjs<sup>643</sup> von Gernroda<sup>644</sup>, der hertzog von Weymar, werde heütte, vber den hartz<sup>645</sup>, zjehen. Jch habe ihm entgegen geschickt, vndt geschrieben.

*Jean d'Axt*<sup>646</sup> mon Escuyer, a estè a Schjela<sup>647</sup>. Jl y a<sup>648</sup> 23 abgewehnte cochons<sup>649</sup> vor 5 tagen. Auparavant<sup>650</sup> hette man Sie verspeisen können, *Thilo von Vitzenhagens*<sup>651</sup> bericht nach, welches aber dazumal negljgirt worden. *Martin Schmidt*<sup>652</sup> nous a voulu persuader que ce rapport estoit autrement, & cependant cela est vray.<sup>653</sup>

<14 {Wispel} 7 {Schefel} 2 {Viertel} rocken> <35 {Wispel} 19 {Schefel} gersten> <dem küchenschreiber<sup>654</sup>.> <*Nota Bene*<sup>655</sup> [:] 28 {Schefel} gehen auf 1 {Wispel}>

## 12. Januar 1632

[[215v]]

<sup>2</sup> den 12<sup>ten:</sup> Januarij<sup>656</sup>.

Jn die kirche, da der pfarrer<sup>657</sup> von Güntersberga<sup>658</sup> vom verzehrenden fewer des herren<sup>659</sup>, eine gute predjgt gethan. Dieu nous garde de feu.<sup>660</sup> *perge*<sup>661</sup>

heütte kommen 10 compagnien Reütter sampt dem Stabe, von *herzog* Wilhelms von Weymar<sup>662</sup> seinem volcke<sup>663</sup> (auß seiner ordinantz<sup>664</sup>) hjeher nach harzgeroda<sup>665</sup>. Jst ein plump stücke. Der

641 Breitenstein.

642 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

643 Übersetzung: "Nachricht"

644 Gernrode.

645 Harz.

646

647 Schielo.

648 Übersetzung: "Johann von Axt, mein Stallmeister, ist in Schielo gewesen. Es gibt dort"

649 Übersetzung: "Schweine"

650 Übersetzung: "Zuvor"

651 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

652 Schmidt, Martin (gest. 1657(?)).

653 Übersetzung: "Martin Schmidt hat uns überzeugen wollen, dass dieser Bericht ganz anders sei, und dennoch ist das wahr."

654 Unger, Kaspar.

655 Übersetzung: "Beachte wohl"

656 Übersetzung: "des Januars"

657 Martinus, Johannes (gest. 1659).

658 Güntersberge.

659 Dt 4,24

660 Übersetzung: "Gott bewahre uns vor Feuer."

661 Übersetzung: "usw."

662 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

663 Volk: Truppen.

664 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

665 Harzgerode.

general 4tiermeister<sup>666</sup> hanß von Braunschweig<sup>667</sup> begehret auf 6 squadronen<sup>668</sup> pferde, ohne den fürstlichen stab, auß dem Amt harzgeroda<sup>669</sup>: haber auf 1 squadron 220 {Schefel} thun 12 schock<sup>670</sup> {Schefel} haußbacken brodt, iedes zu 3 {Pfund} thun — 1500 leib <brodt.> Bier — — — — — 24 faß<sup>671</sup>. Fleisch — — — — 6 oder 7 gute Rinder Nottürftig hew vf etzliche fuder<sup>672</sup>.

Ein squadron, mag 400 pferde vndt drüber, starck sein.

[[216r]]

Theilß volck<sup>673</sup> nemlich 15 compagnien Reütter, sollen im Stollbergischen<sup>674</sup> amt hayn<sup>675</sup>, quartieren. Die Jnfantry gehet vnderm harz<sup>676</sup> hinweg auf Manßfeldt<sup>677</sup> zu.

Endlich nach vielem disputiren, hat man den general quartiermeister<sup>678</sup>, dahin behandelt, das er 4 compagnien ins Ampt<sup>679</sup>, den stab aber, vndt des hertzogs<sup>680</sup> <50> pferde, hieher<sup>681</sup> quartiert, die vbrigten in die benachbarten dörfer: alß nehmlich also: Den Stab vber 100 pferde sich belauffende, hieher nach harzgeroda, vndt des hertzogs train<sup>682</sup> vber 50 pferde.

compagnie Reütter

Schiela <sup>683</sup>	1	
Tanckeroda <sup>684</sup>	2	<Jst halb Aßburgisch <sup>685</sup> .>
Newdorf <sup>686</sup>	1	
Königeroda <sup>687</sup> , ist	3	
Rammelburgisch <sup>688</sup>		

666 Generalquartiermeister: mit den Anordnungen zur Unterbringung der Truppen bertrauter hoher Offizier, Vorgesetzter aller Quartiermeister .

667 Braunschweig, Hans von.

668 Squadron: Halbregiment bei der Reiterei und den Dragonereinheiten.

669 Harzgerode, Amt.

670 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

671 Faß: Hohlmaß.

672 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

673 Volk: Truppen.

674 Stolberg, Grafschaft.

675 Hayn, Amt.

676 Harz.

677 Mansfeld.

678 Braunschweig, Hans von.

679 Harzgerode, Amt.

680 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

681 Harzgerode.

682 Übersetzung: "Tross"

683 Schielo.

684 Dankerode.

685 Asseburg, Familie.

686 Neudorf.

687 Königerode.

688 Rammelburg, Amt.

Wolmerschwenda<sup>689</sup> 1 1 Seindt Aßeburgisch.

Panßfelde<sup>690</sup>

Darauff ist quartier, vndt anstaltt gemacht worden.

[[216v]]

Zu letzt, ist es dahin vermittelt worden, das Oberster Vßler<sup>691</sup>, alleine hergekommen, mitt seinem stabe, die vbrigen compagnien haben sich auf die dörfer gelegt. herzog von Weymar<sup>692</sup>, hat seinen marsch auf Manßfeldt<sup>693</sup> zu genommen.

Der Oberste Vßler jst mein gast gewesen, diesen abendlt benebens Rittmeister Zanthier<sup>694</sup>, einem Rindorff<sup>695</sup>, vndt einem Quartiermeister<sup>696</sup>. Er commandirt, dje gantze Weymarische Reüterey.

Diß jst der Vßler, welchen ich zu Prag<sup>697</sup>, rantzionirt<sup>698</sup>, bin aber ehrlich wieder von jhme bezahlt worden.

<Es haben etzliche Reüitter, dje beine entzwey gebrochen, wegen des glatteyses, aufm hartz<sup>699</sup>.>

## 13. Januar 1632

♀ den 13<sup>den</sup>: Ianuarij <sup>700</sup> . I I I

Dieweil der herzog von Weimar<sup>701</sup> sampt seiner Reüterey, vndt fußvolck<sup>702</sup>, will das rendevoys<sup>703</sup>, vmb Ballenstedt<sup>704</sup> herümb halten, alß ist der Oberste Vßler<sup>705</sup>, mitt sejnen vndterhabenden Reütttern, auff Ballenstedt zu, marchirt, wiewol er sich zu guter ordre<sup>706</sup>, vndt möglichster verschonung erbohten. hat sich auch sonstn gegen mir, [[217r]] gar höflich bezejgett, vndt einen großen respect auf meine person gehabt. Würde auch hieher<sup>707</sup>, nicht kommen sein, wann die expreße<sup>708</sup> ordinantz<sup>709</sup> des hertzogs Wilhelms von Weymar<sup>710</sup>, nicht da gewesen wehre. (je ne

689 Molmerswende.

690 Pansfelde.

691 Uslar(-Gleichen), Georg von (1584-1638).

692 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

693 Mansfeld.

694 Zanthier, Christoph Albrecht von (1602-1667).

695 Rindtorf (1), N. N. von.

696 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

697 Prag (Praha).

698 ranzioniren: gegen Geldzahlung auslösen.

699 Harz.

700 Übersetzung: "des Januars"

701 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

702 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

703 Übersetzung: "Sammelplatz"

704 Ballenstedt.

705 Uslar(-Gleichen), Georg von (1584-1638).

706 Übersetzung: "Ordnung"

707 Harzgerode.

708 Übersetzung: "ausdrücklich"

709 Ordinanz: Befehl, Anordnung.

scay, sj c'est par rancune des deniers pretendus avec rayson de ma femme<sup>711 712</sup>) Sonst hetten sie endtweder vndter dem hartz<sup>713</sup>, durch die grafschafft Manßfeldt<sup>714</sup>, oder oberhalb deßelben, durch die Stollbergischen<sup>715</sup> Aembter vndt dörfer, wol ziehen können, vndt eben meine Aembter, also njcht berühren. Oder da sie (wie ich erachte) hetten ie auf Wolfenbüttel<sup>716</sup> zu, gehen wollen, hetten sie gar nicht daher gedörft<sup>717</sup>, sondern von Sangerhausen<sup>718</sup> auf Goßlar<sup>719</sup> zu, <ihren> marsch nehmen können.

Jch bijn hinauß gerjten, vf das rendevoys<sup>720</sup>, vndt habe vor vf dem rendevoys<sup>721</sup>- des hertzogs compagnien 9 (dann dje 10<sup>de</sup>. jst bey ihm heütte zu Ermßleben<sup>722</sup>) besehen, führen inn fahnen oder cornetten<sup>723</sup> Gustav Adolf<sup>724 725</sup> [,] darnach Vßlers<sup>726</sup> sejne + cornetten, vndt des Obristen Corville<sup>727</sup>, seine Regiment. Sollen 23 compagnien machen. Vßler commandirt Sje zusammen.

[[217v]]

Gestern hat sich auch ein Reütter zu tode gefallen, vndt etzliche die beine gebrochen. Da ist das sprichwortt wahr worden: Der Teufel führe einen vber den hartz<sup>728</sup>. *perge*<sup>729</sup> Wer ihnen aber guts gönnet wirdt sprechen: Gott behüte sie vor vnglück.

*Fürst August*<sup>730</sup> schreibt die Weymarischen<sup>731</sup> begehren mehr, als ihnen gebührt, inmaßen Sie an den Amptmann<sup>732</sup> zu Sandersleben<sup>733</sup> begehrt haben: 2500 {Pfund} brodt[,] 1 gantze hose<sup>734</sup> butter, 2500 maß<sup>735</sup> bier, 24 hüner, 4 {Schock} eyer, 1200 {Pfund} fleisch, an lebendigem Rindt:[,] kalb:

710 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

711 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

712 Übersetzung: "ich weiß nicht, ob es aus Groll über die mit Recht von meiner Frau beanspruchten Mittel ist"

713 Harz.

714 Mansfeld, Grafschaft.

715 Stolberg, Grafschaft.

716 Wolfenbüttel.

717 dürfen: brauchen, benötigen, bedürfen.

718 Sangerhausen.

719 Goslar.

720 Übersetzung: "Sammelplatz"

721 Übersetzung: "Sammelplatz"

722 Ermßleben.

723 Kornett: Standarte.

724 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

725 Die beiden Initialen sind im Original ineinander verschlungen.

726 Uslar(-Gleichen), Georg von (1584-1638).

727 Courville, Nicholas de (ca. 1590-1634).

728 Harz.

729 Übersetzung: "usw."

730 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

731 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

732 Pfleger, Matthias.

733 Sandersleben, Amt.

734 Hose: Hohlmaß für Butter, Mehl und Wein.

735 Maß: Raummaß, Hohlmaß.

vndt Schafvieh. 15 Malter hafer, oder an deßen stadt, ander getreydig. Solches solle man heütte vnfehlbar nach Ermsleben<sup>736</sup> lifern, oder vngelegenheit gewärtig sejn.

Dergleichen anzahl proviandt ist auch den Aembtern Fregkleben<sup>737</sup>, Warmbstorf<sup>738</sup>, vndt dje Stadt Ascherbleben<sup>739</sup> angemuhtet<sup>740</sup>. Auß den 3 Aemptern [[218r]] wirdt zwar das begehrte Bier, vndt brodt, vollkömlich, an den vbrigen victualien aber, kaum der dritte theil geliftet. Fürst August<sup>741</sup> räht mir, ich solle hauptmann caspar ernst Knoch<sup>742</sup> oder Caspar Pfau<sup>743</sup> an den herzog Wilhelm von Weymar<sup>744</sup> abschjcken, vndt accordiren<sup>745</sup>, aufs leidlichste, als möglich.

< Axt<sup>746</sup> vndt Sigmund Deuerlin<sup>747</sup> nach Ballenstedt<sup>748</sup> von dannen auf Staßfurt<sup>749</sup> en nombre de Dios<sup>750</sup>.>

## 14. Januar 1632

¶ den 14<sup>den:</sup> Ianuarij<sup>751</sup>.

J'ay sceu, que par erreur, ou par malice, la compagnie quj devoit loger a Wolmerschwende<sup>752</sup>, a estè logée a Günterspergue<sup>753</sup>. Les Raitres en ont estè mesmes, fort mal contents, a cause de l'embrasure, & ruyne des maysons jllecq.<sup>754</sup>

Avis<sup>755</sup> von Gernroda<sup>756</sup>, das die einquartierungen in mejnen Aemptern Ballenstedt<sup>757</sup>, vndt Gernroda<sup>758</sup>, noch leidlich gefallen, in dem in Ballenstedt<sup>759</sup> nur die iehnigen Stabspersonen,

736 Ermsleben.

737 Freckleben, Amt.

738 Warmsdorf, Amt.

739 Aschersleben.

740 anmuten: zumuten, verlangen, auffordern.

741 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

742 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

743 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

744 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

745 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

746 Axt, Johann von (gest. 1634).

747 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

748 Ballenstedt.

749 Staßfurt.

750 Übersetzung: "in Gottes Namen"

751 Übersetzung: "des Januars"

752 Molmerswende.

753 Güntersberge.

754 Übersetzung: "Ich habe erfahren, dass die Kompanie, die in Molmerswende unterkommen sollte, durch Irrtum oder durch Bosheit in Güntersberge einquartiert worden ist. Die Reiter sind darüber wegen des Brandschadens und Ruins der Häuser dort selbst sehr unzufrieden gewesen."

755 Übersetzung: "Nachricht"

756 Gernrode.

757 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

758 Gernrode, Amt.

759 Ballenstedt.

(welche in hatzgeroda<sup>760</sup> [!] gelegen,) logirt, vndt darbey das Corvillische Regiment, 5 compagnien starck, (welche sich gar wol gehalten) zu Gernrode vndt Rieder<sup>761</sup>, einquartiret, diesen Morgen früh aber jhre marsche auf Difturt<sup>762</sup>, daselbst das rendevoous<sup>763</sup>, gerichtett. etcetera etcetera

## 15. Januar 1632

[[218v]]

○ den 15<sup>den:</sup> Januarij<sup>764</sup>.

Jn die Predigt von der hochzeitt zu Cana<sup>765</sup> in Galilæa<sup>766</sup>.<sup>765</sup>

Auj<sup>768</sup> von Caspar Pfau<sup>769</sup> daß zwar der herzog von Weymar<sup>770</sup>, sejnen rendevoous<sup>771</sup> zwischen Difturt<sup>772</sup>, vndt Quedlinburg<sup>773</sup> gehalten, darnach aber die jnfanterie in Quedlinburg gelegt, die cavallerie aber, wieder in ihre vorige quartier ziehen, vndt also in meine Aembter Ballenstedt<sup>774</sup>, vndt Gernroda<sup>775</sup>, sich abermals <noch gestern abendt> eintheilen müssen. Vndt weil die armen leütte gestern sich ihres vorrahts entblößet, ist nicht geringer mangel, vndt daher große noht, bey jhnen, der liebe Gott helfe ihnen gnediglich. Durch solche vnvermuhtende zurückkunfft, ist den leütten großer schade geschehen, welcher nicht leichtlich zu ersetzen sejn wirdt. Das volck<sup>776</sup> ist auch gar schwührig, wegen so vieler vnordnung, vndt irresolutionen<sup>777</sup>. Pappenhejm<sup>778</sup> soll albereitt im Fürstenthumb Grubenhagen<sup>779</sup> sich befinden.

Nochmahliger avis<sup>780</sup> von Caspar Pfau daß kein vfbruch heütte erfolge. Es liegen 400 pferde in Gernroda<sup>781</sup> [,] die vndterthanen außgetreten<sup>782</sup>, wollen 1 compagnie in Ballenstedt<sup>783</sup> legen,

760 Harzgerode.

761 Rieder.

762 Difturt.

763 Übersetzung: "Sammelplatz"

764 Übersetzung: "des Januars"

765 Kana (Qana).

766 Galilæa.

765 Io 2,1-11

768 Übersetzung: "Nachricht"

769 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

770 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

771 Übersetzung: "Sammelplatz"

772 Difturt.

773 Quedlinburg.

774 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

775 Gernrode, Amt.

776 Volk: Truppen.

777 Irresolution: Unschlüssigkeit.

778 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

779 Grubenhagen, Fürstentum.

780 Übersetzung: "Nachricht"

781 Gernrode.

782 austreten: einen Rechtsraum gegen die Regel verlassen, fliehen.

783 Ballenstedt.

wo nicht 1½ {Wispel} futter [[219r]] dahin geschickt von Ballenstedt<sup>784</sup> werden. Die dörfer im Amt Ballenstedt<sup>785</sup> seindt auch wieder belegt, außer Reinstedt<sup>786</sup> alda nichts mehr vorhanden. Das Weymarische<sup>787</sup> fußvolck<sup>788</sup> hat im durchmarschiren zu Padeborn<sup>789</sup>, auß lauter muhtwillen, geplündert, zerschlagen, vnd großen schaden gethan.

Avis<sup>790</sup> das Mein alter Christof<sup>791</sup> Mahler alle vier von sich streckt zu Bernburg<sup>792</sup>, vndt todtkranck worden. Gott wolle ihn erhalten, nach seinem vächterlichem willen. *perge*<sup>793</sup>

Schreiben von Güstrow<sup>794</sup>, von Meiner Schwester<sup>795</sup>, das ihr einiges Ijebes Söhnlein<sup>796</sup>, gegen dem Newen Jahr, gestorben. Soll gar ejn schön kindt gewesen sejn.

Jn 16 wochen haben sie eine Tochter<sup>797</sup>, vndt einen Sohn verlohren. Das noch vbrige Töchterlein<sup>798</sup>, soll nicht gar starck sein. Der hertzog hanß<sup>799</sup> soll auch gar sehr betrübt sein. C'est un grand cas, que jamais, au pays de Mecklenburg<sup>800</sup>, ma<sup>801</sup> soeur jusques icy, n'a sceu devenir enceincte, mais bien en son exil. Peut estre qu'il y a des sorcelleries & enchantemens de mauvayses gens<sup>802</sup>, &cetera &cetera &cetera[.] Dieu y pourvoyna [[219v]] par sa grace, Toutepuissance & Sainte benediction.  
803

Nachmittags wieder in die kirche.

Faict estriller deux pages, Vitzenhagen<sup>804</sup> & Schlegel<sup>805</sup> a la cuysine.<sup>806</sup>

Avis<sup>807</sup> von Sigmundt Dewerlin<sup>808</sup>, wje das Sie von 7<sup>ben:</sup> Reüttern, angesprengt<sup>809</sup> worden, vndt mich baldt vmb wagen vndt pferde gebracht. Wehren gestern abendt, von Staßfurt<sup>810</sup>

784 Ballenstedt.

785 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

786 Reinstedt.

787 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

788 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

789 Badeborn.

790 *Übersetzung:* "Nachricht"

791 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

792 Bernburg.

793 *Übersetzung:* "usw."

794 Güstrow.

795 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

796 Mecklenburg-Güstrow, Johann Christian, Herzog von (1629-1631).

797 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora, Herzogin von (1630-1631).

798 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Herzogin von Mecklenburg-Güstrow (1628-1669).

799

800 Mecklenburg, Herzogtum.

801 Gestrichener Apostroph zwischen "m" und "a".

802 *Übersetzung:* "Es ist eine große Sache, dass meine Schwester bis jetzt im Land Mecklenburg nie hat schwanger werden können, aber wohl in ihrem Exil. Kann sein, dass es dort Hexereien und Verzauberungen schlechter Leute gibt"

803 *Übersetzung:* "Gott wird dafür durch seine Gnade, Allmacht und heilige Segnung Vorsehung tun."

804 Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).

805 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) (ca. 1615-1679).

806 *Übersetzung:* "Zwei Edelknaben, Vitzenhagen und Schlegel, in der Küche verprügeln lassen."

807 *Übersetzung:* "Nachricht"

808 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

wiederkommen, hetten aber heütte vmb der großen vnsicherheit willen, von Ballenstedt<sup>811</sup> auß, nicht fortgekondt, wollten nicht gern, einen fehler, vndt vnverantwortliche faute<sup>812</sup> begehen.

Jch habe die gebühr darauf verfügett, vndt Sje warnen lassen, sich vorzusehen, *perge*<sup>813</sup> Berndt von Wartemsle p <b>en<sup>814</sup></b> zu Staßfurtt, hat mitt mir, auf 12 Sechzigk<sup>815</sup> reißholtz<sup>816</sup>, nach Staßfurtischem bundt contrahirt<sup>817</sup>, jedes Sechzigk, (ein Sechzig macht 60 schock<sup>818</sup>) mitt 12 {Thaler} zu bezahlen. Nun seindt auf dißmal wegen mangel an fuhre, nur 102 schock, mitt großer gefahr, abgeliffert worden, Bey ehister nochmähligen[!] holtzablifferung, will Wartemsleben, 96 {Thaler} völlig erlegen<sup>819</sup>, hernachmalß, nach vndt nach, den vbrigten dritten theil, an hō <Sa> 12 24 144 48 48 96 Rest 48 an hō <Sa> ltz Vndt wein.

## 16. Januar 1632

[[220r]]

den 16<sup>den:</sup> Ianuarij<sup>820</sup>.

Auf anschläge<sup>821</sup> gedacht wie die Staßfurter<sup>822</sup> fuhre zu befördern, durch eine bittfuhrē<sup>823</sup>, in betrachtung daß ich newlicher zeitt, von Güntersperge<sup>824</sup>, mein pachtgetreydig a mitt Meinen pferden abholen lassen, da ich es doch nicht zu thun schuldig gewesen.

Jm schwitzbadt gebadet.

heütte haben sie zur hofstadt 37 Malder<sup>825</sup> angeführt. Vergangene woche 56 Malder. Alle tage sollen 10 Malder, in der küche, in den andern öfen, auch 10 Malder, vndt drüber verbrandt werden, auch 27 fewer gehalten, bey alhiesiger<sup>826</sup> hoffstadt.

Avis<sup>827</sup> von Fürst Augusto<sup>828</sup> das die Cöthnische<sup>829</sup> zusammenkunfft, von den Cöthnischen<sup>830</sup> räthen divertirt<sup>831</sup> worden.

809 ansprengen: angreifen.

810 Staßfurt.

811 Ballenstedt.

812 Übersetzung: "Irrtum"

813 Übersetzung: "usw."

814 Wartensleben, Bernhard (1) von (gest. 1636).

815 Sechziger: Stückmaß.

816 Reisholz: Reisigholz.

817 contrahiren: einen Vertrag schließen, schriftlich übereinkommen.

818 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

819 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

820 Übersetzung: "des Januars"

821 Anschlag: Plan, Absicht.

822 Staßfurt.

823 Bittfuhrē: freiwillige Hilfsfuhrē (d. h. keine Fronpflichtfuhrē).

824 Güntersberge.

825 Malter: Holzmaß.

826 Harzgerode.

827 Übersetzung: "Nachricht"

Avis<sup>832</sup> von Ballenstedt<sup>833</sup>, das heütte Morgen, die Weymarischen<sup>834</sup> trouppen, naher halberstadt, auffgebrochen, naher Werningeroda<sup>835</sup> vndt Goßlar<sup>836</sup>. Die Reütter haben sich sonst gar wol gehalten.

Sigmund Deuerlin<sup>837</sup> will in dieser Nacht abermals mitt der holtzfuhere nacher Staßfurt, fortt, Gott geleytte ihn durch Seine heiligen engel im hin[-] vndt herwege, Amen. *et cetera*

## 17. Januar 1632

[[220v]]

σ den 17<sup>den:</sup> Januarij<sup>838</sup>.

Avis<sup>839</sup> von Caspar Pfau<sup>840</sup> von Gernroda<sup>841</sup> vom gesterigem dato<sup>842</sup>, das er Caspar Pfaw, meinet wegen zu Quedlinburg<sup>843</sup> gewesen, vndt die deslogirung<sup>844</sup> des Weymarischen<sup>845</sup> volcks<sup>846</sup>, auß meinen Aemptern, gesuchtt, da sich dann der Obrist Vßler<sup>847</sup>, sehr hoch excusirt<sup>848</sup>, das er an dieser ferrneren vndt noch extendirter einlagerung in meine Aembter, gantz vnschuldig, ia er hette dafür gebehten, weill es aber der hertzog von Weymar also geordnett, hette er es nicht endern können, hat sonst helfen befördern, das der aufbruch heütte <gestern> frühe erfolgett, vndt das die bagage<sup>849</sup> (wie anfangs darvor gehalten) nicht etzliche tage, zurück<sup>850</sup> geblieben. General Banner<sup>851</sup> ist auch gestern, zu Quedlinburg bey hertzog Wilhelm gewesen, sich aber alda nicht lang aufgehalten, Sie vermeinen zwar den von Pappenheim<sup>852</sup> noch zu ereilen, welches ich aber vor vnmüglich halte,

828 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

829 Köthen.

830 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

831 divertiren: abwenden, entfernen.

832 Übersetzung: "Nachricht"

833 Ballenstedt.

834 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

835 Wernigerode.

836 Goslar.

837 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

838 Übersetzung: "des Januars"

839 Übersetzung: "Nachricht"

840 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

841 Gernrode.

842 Übersetzung: "Datum"

843 Quedlinburg.

844 De(s)logirung: Abzug, Verlassen des Quartiers.

845 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

846 Volk: Truppen.

847 Uslar(-Gleichen), Georg von (1584-1638).

848 excusiren: entschuldigen.

849 Übersetzung: "Gepäck"

850 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

851 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

852 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

(dieweil er albereitt gestern 4 meilen von hammeln<sup>853</sup> logirt) es müsten ihm dann andere [[221r]] obstacula<sup>854</sup> zustoßen. *Nota Bene*<sup>855</sup> [:] diese einquartierung, hat wegen mangel der fourrage<sup>856</sup>, meine vndterthanen dermaßen ruinirt, das ihrer vielen die lebensmittel abgehen, ist auch vnmöglich daß sie ferrner etwas contribuiren<sup>857</sup> oder abreichen<sup>858</sup> können, gestalt solches gestern an Fürst Augustum<sup>859</sup> geschrieben worden. Gott gebe vnß Mittel, vnß dieses schadens, reichlich, zu erholen, vndt zu ergetzen, <auch den groll zu bezahlen.>

Jch bin hinauß an die lange wiese (alda Sie an jtzo holtz hawen,) geritten.

heiliger<sup>860</sup> von Sangerhausen<sup>861</sup>, offerirt sich, mir mjtt 700 {Reichsthaler} auf abschlag, meiner anforderung<sup>862</sup>, an die handt zu gehen, vndt eine obligation von hauptmann Knochen<sup>863</sup> auß handen zu stellen, denn er hette solche, vor 2 iahren, von den Schwendörfern<sup>864</sup>, an Stadt bahrer zahlung, angenommen, so Knochens söhne<sup>865</sup> in Pariß<sup>866</sup> verzehret. Jch habe es refusirt.

Gar freundliche Neu Jahrs schreiben von Chur Sachsen<sup>867</sup> [,] Chur Brandenburg<sup>868</sup> [,] Markgraf Christian<sup>869</sup> vnd andern.

Klagschreiben vom herzog von Mecklenburg<sup>870</sup> wegen tödtlichen hintritts seines einigen lieben Söhlein<sup>871</sup>.

Schreiben von Bruder Friz<sup>872</sup> vom 6. Xbris<sup>873</sup> [.]

[[221v]]

Schreiben von herrn christoph von Dona<sup>874</sup>, von Oranges<sup>875</sup>.

853 Hameln.

854 Übersetzung: "Hindernisse"

855 Übersetzung: "Beachte wohl"

856 Fourrage: Lebensmittel und Viehfutter.

857 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

858 abreichen: zahlen, geben, leisten.

859 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

860 Keufer, Hilarius (1603-1653).

861 Sangerhausen.

862 Anforderung: Anspruch, Einspruch, Geldforderung.

863 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

864 Schwendendörffer, Familie.

865 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655); Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

866 Paris.

867 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

868 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

869 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

870 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

871 Mecklenburg-Güstrow, Johann Christian, Herzog von (1629-1631).

872 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

873 Übersetzung: "des Dezembers"

874 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

875 Orange.

*Zeitung*<sup>876</sup> das der König in Schweden<sup>877</sup>, die neutralitet dem Churfürsten von Bayern<sup>878</sup> abgeschlagen.

< Jtem<sup>879</sup> :> Das Francreich<sup>880</sup> sich der geistlichen Churfürsten<sup>881</sup> annehme, vndt ihr Schutzherr sein wolle, auch destwegen mitt Rege Sueciæ<sup>882</sup> in discrepantz<sup>883</sup> gerahten. *perge*<sup>884</sup>

Das general Feldmarschall Pappenheim<sup>885</sup>, des Fürstenthumbs Grubenhagen<sup>886</sup> sich bemächtigen wolle, <mitt hülffe des Cöllnischen<sup>887</sup> volcks<sup>888</sup>.>

Das der krieg in Italien<sup>889</sup> auch fortgehe.

Das Churfürst von Sachen<sup>890</sup>, zu Leiptzgk<sup>891</sup> seye. Vndt vom Römischen Kayser<sup>892</sup> ernstlich durch Herzog Iulius Heinrich von Sachsen Lauenburg<sup>893</sup> abgemahnet worden, von seinem vorhaben abzustehen, vndt Christenbluht nicht zu vergießen, vrsach zu geben.

Das Pfalzgraf Friedrich Churfurst<sup>894</sup> mitt einer armée im anzuge, vndt den Tittul ejnes Böhmischen<sup>895</sup> Königs, nicht mehr führen wolle.

Daß herzog von Fridlandt<sup>896</sup> <auf> etliche 70 mille<sup>897</sup> Mann patenten<sup>898</sup> außgegeben, vndt 300 million zum vndterhalt solcher armée begehre.

[[222r]]

Jtem<sup>899</sup>: das der Monte di Soma<sup>900</sup>, bey Napolj<sup>901</sup> starcke fewerflammen außwerfe mitt großer gefahr der benachbarten, ia der Stadt Neapolj selber, welche auch, ein grawsames erdbeben, newlich außgestanden

---

876 Zeitung: Nachricht.

877 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

878 Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651).

879 *Übersetzung*: "Ebenso"

880 Frankreich, Königreich.

881 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

882 *Übersetzung*: "dem König von Schweden"

883 Discrepanz: Meinungsverschiedenheit, Misshelligkeit.

884 *Übersetzung*: "usw."

885 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

886 Grubenhagen, Fürstentum.

887 Köln, Kurfürstentum (Erzstift).

888 Volk: Truppen.

889 Italien.

890 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

891 Leipzig.

892 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

893 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

894 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

895 Böhmen, Königreich.

896 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

897 *Übersetzung*: "tausend"

898 Patent: mit der Ernennung zum Offizier verbundene Verpflichtung zum Anwerben und Unterhalten eines bestimmten Truppenkontingents.

899 *Übersetzung*: "Ebenso"

heütte seindt 9 karren holtz auß dem Ballenstedter<sup>902</sup> forste gekommen, haben 5 Malder<sup>903</sup> bawmholtz<sup>904</sup> geführt.

< Fait tout plein de desseings, quj iront (comme i'apprehends,) en arriere, ou a reculons. <sup>905</sup> >

## 18. Januar 1632

¶ den 18<sup>den:</sup> Januarij<sup>906</sup>.

Avis<sup>907</sup> von *hauptmann* Knochen<sup>908</sup>, daß sich der Mordt vndt Todtschlag gestern in meiner vnmittelbahren territorial gerechtigkeit<sup>909</sup> zugetragen. Jch habe es laßen gegen die Stollbergischen<sup>910</sup> tecte<sup>911</sup> anden durch den häuptmann, gleichsam als wüste ich nichts darvon, vndt abstrafung<sup>912</sup> des Thäters zur bestraffung> auch satisfaction begehrt. *et cetera*

Der Mordt hat sich beym Ambtenberge<sup>913</sup> zugetragen.

Meines iüngsten Bruders<sup>914</sup> epitaphium<sup>915</sup> vndt begräbnüß besehen, <in der kirche.>

*Hauptmann* Knoche ist bey mir gewesen. *perge*<sup>916</sup> *perge*<sup>917</sup>

[[222v]]

*Sigmund Deuerlin*<sup>918</sup> ist von Staßfurt<sup>919</sup> wiederkommen, vndt hat 80 {Thaler} mjttgebracht, auf die 10 sechzig<sup>920</sup> bundtholtz, so der von Wartemßleben<sup>921</sup> bekommen, soll davon 3 sechzg, 12 {Schock} abgeliftet, worden sein numehr auf zwey raysen, auf 13 wagen[.]

---

900 Monte Somma.

901 Neapel (Napoli).

902 Ballenstedt.

903 Malter: Holzmaß.

904 Baumholz: zu Bäumen gewachsenes Holz.

905 *Übersetzung:* "Eine ganze Menge Pläne gemacht, die (wie ich lerne) rückwärts oder verkehrt laufen werden."

906 *Übersetzung:* "des Januars"

907 *Übersetzung:* "Nachricht"

908 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

909 Territorialgerechtigkeit: Landeshoheit.

910 Stolberg, Grafschaft.

911 *Übersetzung:* "verdeckt"

912 Abfolgung: Herausgabe.

913 Ampenberg, Berg.

914 Anhalt-Bernburg, Friedrich Ludwig, Fürst von (1619-1621).

915 *Übersetzung:* "Grabmal"

916 *Übersetzung:* "usw."

917 *Übersetzung:* "usw."

918 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

919 Staßfurt.

920 Sechziger: Stückmaß.

921 Wartensleben, Bernhard (1) von (gest. 1636).

## 19. Januar 1632

⁹²⁴ den 19<sup>den:</sup> Januarij <sup>⁹²²</sup>.

Jn die predigt, des pfarrers<sup>⁹²³</sup> von Newdorff<sup>⁹²⁴</sup>.

Gebhardt Schencke<sup>⁹²⁵</sup>, jst herkommen, vndt hat mir den fahlen, (so wol als nähermals<sup>⁹²⁶</sup> den Lignitzer,) auch abgeschwatzt, da ich ihn ihm doch erst auf Faßnachten, gegen bahre bezahlung, der 450 {Thaler} hette sollen abfolgen<sup>⁹²⁷</sup> lassen. Dieweil er ihn aber, dem Könjg in Schweden<sup>⁹²⁸</sup>, präsentiren<sup>⁹²⁹</sup> wjll, alß habe ichs dem König in Schweden zu ehren gethan, wiewol <wiewol ich> gäntzlich davor halte, er dörfte mitt, hasup<sup>⁹³⁰</sup> spielen, vndt mich nicht bezahlen, welches mir, njcht allejn, ein schade, sondern auch ein schimpf wehre. habe mich also selber gutwjllig, vmb zween gute pferde, gebracht, wiewol ich selber sehr darwieder gewesen, [[223r]] vndt mich durch meinen Stallmeister Axt<sup>⁹³¹</sup>, vornehmlich darzu bereden lassen.

Avis<sup>⁹³²</sup> von Bernburgk<sup>⁹³³</sup>, daß die Kayßerischen<sup>⁹³⁴</sup> auch Wolfenbüttel<sup>⁹³⁵</sup> verlaßen haben sollen.

## 20. Januar 1632

⁹ den 20<sup>sten:</sup> Januarij <sup>⁹³⁶</sup>.

Avis<sup>⁹³⁷</sup> von Caspar Pfau<sup>⁹³⁸</sup> das das Treßkawische Regiment wieder zurück<sup>⁹³⁹</sup> kömmt. Jch habe an den Obersten<sup>⁹⁴⁰</sup> nach Wernigeroda<sup>⁹⁴¹</sup> geschrieben, vndt vmb verschonung, meiner hartzämpter<sup>⁹⁴²</sup>, angehalten.

---

⁹²² Übersetzung: "des Januars"

⁹²³ Horn, Lorenz (gest. 1655).

⁹²⁴ Neudorf.

⁹²⁵ Schenke, Hans Gebhard.

⁹²⁶ nähermals: neulich, kürzlich, vor kurzem, jüngst.

⁹²⁷ abfolgen: herausgeben.

⁹²⁸ Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

⁹²⁹ präsentiren: schenken, als Geschenk geben.

⁹³⁰ Hassub (Bibel).

⁹³¹ Axt, Johann von (gest. 1634).

⁹³² Übersetzung: "Nachricht"

⁹³³ Bernburg.

⁹³⁴ Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

⁹³⁵ Wolfenbüttel.

⁹³⁶ Übersetzung: "des Januars"

⁹³⁷ Übersetzung: "Nachricht"

⁹³⁸ Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

⁹³⁹ Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

⁹⁴⁰ Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).

⁹⁴¹ Wernigerode.

⁹⁴² Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

Avis<sup>943</sup> auß der *Grafschaft Schwarzburg*<sup>944</sup>, daß der König in Schweden<sup>945</sup> zu Erfurdt<sup>946</sup> ankommen, gestern der Churfürst von Sachßen<sup>947</sup> zu ihm gestoßen, vndt herzog Wilhelmß von Weymar<sup>948</sup>, auch alda erwarten.

Jch habe heütte alhjer zu hartzgeroda<sup>949</sup> im holder<sup>950</sup> vorm Schloße fischen lassen, vndt an einem zentner 164 Carpen<sup>951</sup> gefangen, auch etzliche wenig pärsche<sup>952</sup> vndt Carauschen, dann eine große menge kleine Satzcarauschen<sup>953</sup> habe ich [[223v]] wieder lassen hineyn werfen.

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>954</sup> > Nota Bene<sup>955</sup> [:] Es seindt vber die 12 mille<sup>956</sup> {Thaler} liquidirt worden, so mir in newligkeit, so wol durch general Banners<sup>957</sup> vndt der Schwedischen<sup>958</sup> einquartirung zu Bernburg<sup>959</sup> als auch durch den Weymarischen<sup>960</sup> durchzug an den hartzämptern<sup>961</sup>, vor schade geschehen.

Fürst Augustus<sup>962</sup> bittet mich, nach Deßaw<sup>963</sup>, auf eine zusammenkunfft, gegen den 23<sup>sten.</sup> hujus<sup>964</sup> einzukommen, vndt persöhnlich. Jch habe aber ambigue<sup>965</sup> geantwortett, nachdem sich Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin<sup>966</sup>, jtziger zustandt verändern würde. perge<sup>967</sup>

Escrit a<sup>968</sup> Christoph Burggraf vnd Herr zu Dohna<sup>969</sup> [.]

## 21. Januar 1632

---

943 Übersetzung: "Nachricht"

944 Schwarzburg, Grafschaft.

945 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

946 Erfurt.

947 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

948 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

949 Harzgerode.

950 Hälter: Behältnis für die Fischzucht.

951 Karpen: Karpfen.

952 Pärse, Pärsch: Flussbarsch.

953 Setzkarausche: junge Karausche, die zum Auswachsen in den Fischteich gesetzt wird.

954 Übersetzung: "Beachte wohl, beachte wohl"

955 Übersetzung: "Beachte wohl"

956 Übersetzung: "tausend"

957 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

958 Schweden, Königreich.

959 Bernburg.

960 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

961 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

962 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

963 Dessau (Dessau-Roßlau).

964 Übersetzung: "dieses [Monats]"

965 Übersetzung: "zweideutig"

966 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

967 Übersetzung: "usw."

968 Übersetzung: "Geschrieben an"

969 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

den 21. Januarij<sup>970</sup> I. I.

Dieweil die Treßkawischen wieder zurück<sup>971</sup> marchiren, habe ich Vriel von Eichen<sup>972</sup> nach Güntersperge<sup>973</sup> geschicktt.

Es ist eine antwortt vom Grafen <Christoff> von Stollbergk<sup>974</sup>, an *hauptmann Knochen*<sup>975</sup> wieder kommen, wegen des [[224r]] gräntzenstritts vndt Mordthat, zwar gar höflich gegen Mejner Person, aber doch vermeinen sie befugt zu sein, aldort<sup>976</sup> ihre gerechtigkeit<sup>977</sup> zu erhalten, da sie <wir> doch von vielen Jahren hero, die actus Territoriales<sup>978</sup>, vnsers thejls alda exercirt<sup>979</sup>, wiewol die grafen<sup>980</sup>, *hauptmann Knochen*<sup>981</sup> schuldt geben, er habe vor 24 jahren, denselben grentzstritt erreget, vndt angefangen.

Diesen vormittag vmb ¼ auf zehen vhr, hat der Allmächtige gühtige Gott, Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin<sup>982</sup> ihrer biß daher getragenen weiblichen bürden, in gnaden endtbunden, vndt vns beyderseits mitt einem iungen Sohn<sup>983</sup> erfrewet, er erhalte ihn gnediglich vndt segne beydes Mutter vndt kindt, bestendiglich zu seinen ehren, vndt ihrer wolfahrt. Diese Niederkunfft ist zimlich plötzlich geschehen. Dem kindt ist die Nabelschnur dreymal vmb den halß gewickelt gewesen, vndt hette ihn baldt ersticktt. Gott wolle es gnediglich erhalten. [[224v]] Es hat mitt Meiner herzlieb(st)en gemahlin<sup>984</sup> zimlich hart gehalten. Von Sechs vhren an, hat sie angefangen zu kroncken<sup>985</sup>, aber die allerheftigsten rechten geburtwehe haben gewehret von einer gute stunde lang. Vndt das kindt<sup>986</sup> ist Jhrer Liebden zimlich sawer geworden.

Avis<sup>987</sup> an Fürst Augustum<sup>988</sup> [,] Fürst Ludwigen<sup>989</sup> [,] Fürst Iohann Casimir<sup>990</sup> [,] Item<sup>991</sup>: an die Aepitißinn<sup>992</sup> vndt Pröbstinn von Quedlinburgk<sup>993</sup> [,] an die wittwe<sup>994</sup> zu häringen<sup>995</sup>, an die FrawMuhme<sup>996</sup> zu Rudelstadt<sup>997</sup>, hertzogk<sup>998</sup> vndt hertzogjn zu Mecklenburg<sup>999</sup> [,]

970 Übersetzung: "des Januars"

971 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

972 Eichen, Uriel von (1597-1649).

973 Güntersberge.

974 Stolberg, Christoph, Graf von (1567-1638).

975 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

976 Ampenberg, Berg.

977 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.

978 Übersetzung: "zum Gebiet gehörigen Handlungen"

979 exerciren: (aus)üben.

980 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

981 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

982 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

983 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

984 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

985 kroncken: erkranken.

986 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

987 Übersetzung: "Nachricht"

988 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

989 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

990 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

991 Übersetzung: "ebenso"

992 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

Gevatterbriefe, an herzog Christian von hollstein<sup>1000</sup>, frawMuhme<sup>1001</sup> von Plötzka<sup>1002</sup>, Marschalck Erlach<sup>1003</sup>, vndt Peter von Sebottendorf<sup>1004</sup> perge<sup>1005</sup>

Vne femme a dit que ma compaigne auroit encores une fils & une fille. Vne autre a dit que ma femme auroit encores trois enfans, deux fils, & une fille entre deux. Ce sont des predictions; non necessaires. <sup>1006</sup> perge<sup>1007</sup> perge<sup>1008</sup> perge<sup>1009</sup>

[[225r]]

*Christoph von Krosigk*<sup>1010</sup> hat *Dietrich Werders*<sup>1011</sup> assignation<sup>1012</sup> auf 8200 {Thaler} wißen zu setzen, darzu auch vnsere kammern, contrjbuiren<sup>1013</sup> sollen zu den werbegeldern. Mais alors, quand on doibt donner aux Princes, il n'y a rien.<sup>1014</sup> Das hejst schwäger vndt freünde befördern. Jnterjm<sup>1015</sup> soll niemandt von durchzugskosten melden, es seye dann sach, das man erst Werdern contentirt<sup>1016</sup> habe. Wo bleibt dann dje arme Stadt<sup>1017</sup>, vndt Amt Bernburg<sup>1018</sup>, mitt ihrem flehentlichen bitten, vndt Ijqujdatjonen. Alles soll nur gehen, nach passionen, vndt affecten.

Avis<sup>1019</sup> das der König in Schweden<sup>1020</sup> mitt 2 Regimentern auf Bernburg oder derer orten, im anzuge seye, ordre<sup>1021</sup> wegen Magdeburgk<sup>1022</sup> vndt derer örter zu stellen. Der König ist nur eine Nacht, bey der Königinn<sup>1023</sup>, verharret.

993 Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von (1567-1643).

994 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Lüneburg (1571-1658).

995 Heringen (Helme).

996 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

997 Rudolstadt.

998 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

999 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

1000 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Ärō, Christian, Herzog von (1570-1633).

1001 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

1002 Plötzkau.

1003 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1004 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

1005 *Übersetzung:* "usw."

1006 *Übersetzung:* "Eine Frau hat gesagt, dass meine Ehefrau noch einen Sohn und eine Tochter bekommen würde. Eine andere hat gesagt, dass meine Frau noch drei Kinder bekommen würde, zwei Söhne und zwischen beiden eine Tochter. Das sind Voraussagen, nicht ganz gewisse Dinge."

1007 *Übersetzung:* "usw."

1008 *Übersetzung:* "usw."

1009 *Übersetzung:* "usw."

1010 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

1011 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1012 Assignation: (schriftliche) Anweisung, Zahlungsanweisung.

1013 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

1014 *Übersetzung:* "Aber dann, wenn man den Fürsten geben soll, gibt es nichts."

1015 *Übersetzung:* "Inzwischen"

1016 contentiren: zufriedenstellen.

1017 Bernburg.

1018 Bernburg, Amt.

1019 *Übersetzung:* "Nachricht"

1020 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1021 *Übersetzung:* "Befehl"

Schrejben nach Bernburg vndt von Bernburg jn allerley verworrenen händeln. *perge*<sup>1024</sup>  
Jnsonderheit, wegen Dietrich Werder sejner werbung vndt begehrten 8200 {Thaler}

## 22. Januar 1632

[[225v]]

⊙ den 22<sup>sten.</sup> Januarij<sup>1025</sup>.

Rittmeister Friese<sup>1026</sup> vom Treßkawischen Regiment ist gestern zum Braitenstein<sup>1027</sup> gelegen. *perge perge*<sup>1028</sup>

Will heütte wieder aufbrechen. Jch habe ihm zugeschrieben, auch vmb restituirung der vorspann pferde, vndt vmb haltung guter ordre<sup>1029</sup>.

Nach Deßaw<sup>1030</sup>, Köhten<sup>1031</sup>, Plötzka<sup>1032</sup>, Schöningen<sup>1033</sup>, Quedelinburg<sup>1034</sup> [,] häringen<sup>1035</sup>, Rudelstadt<sup>1036</sup>, <vnd in> Meckelnburg<sup>1037</sup> vnseren beschehrten ehesegen notificirt, sonstn nirgends, damitt ich etwa (wann abermals, wie vorhin, die frewde in leydt vnd Trawren sollte verwandelt werden) nicht wieder so an mancherley orten mejne straffe, vndt klagebriefe müsse verkündigen, vndt aller welt <selbst> wißlich machen. *perge*<sup>1038</sup>

Der herr thue was ihm gefellet, vndt laße das kindt<sup>1039</sup> zu seinen ehren leben. *perge perge*<sup>1040</sup>

[[226r]]

Jn die kirche vndt predigt Leonardj Sutorij<sup>1041</sup>, das Te Deum Laudamus<sup>1042</sup> gesungen, deüzsch, vndt danckgesagt, vor Meiner freundlichen herzlieb(st)en gemahlin<sup>1043</sup>, glückliche niederkunfft.

1022 Magdeburg.

1023 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb. Markgräfin von Brandenburg (1599-1655).

1024 Übersetzung: "usw."

1025 Übersetzung: "des Januars"

1026 Friese, Johann.

1027 Breitenstein.

1028 Übersetzung: "usw. usw. usw."

1029 Übersetzung: "Ordnung"

1030 Dessau (Dessau-Roßlau).

1031 Köthen.

1032 Plötzkau.

1033 Schöningen.

1034 Quedlinburg.

1035 Heringen (Helme).

1036 Rudolstadt.

1037 Mecklenburg, Herzogtum.

1038 Übersetzung: "usw."

1039 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1040 Übersetzung: "usw. usw."

1041 Sutorius, Leonhard (1576-1642).

1042 Übersetzung: "Gott wir loben dich"

1043 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

Avis<sup>1044</sup> auß dem Amt Ballenstedt<sup>1045</sup>, das die Treßkawischen, daßelbe die quehre vndt die länge verderben vndt ruiniren. haben kein anritt<geldt><sup>1046</sup> bekommen. Schlagen vndt ruinjren die leütte. Vndt wirdt ihnen aller muhtwillen verstattet. Achten keiner salvaguardien<sup>1047</sup>.

Jch habe es durch Heinrich Börstel<sup>1048</sup> an Fürst Augustum<sup>1049</sup> zu ferrnerer klage gelangen lassen. Gegen abendt aber ist ein beweglich abbittschreiben, vom Obersten Treßkaw<sup>1050</sup> ankommen, darinnen er hoch gebehten, jhme nichts zu imputiren<sup>1051</sup>, wo sejne Officirer, oder Soldaten, sich verstoßen hetten. Diß hat mich bewogen an den Præsidenten zu schreiben, mitt der particularklage<sup>1052</sup>, jnne zu halten.

## 23. Januar 1632

[[226v]]

» den 23<sup>sten</sup>. Januarij<sup>1053</sup>.

Briefe von Bernburg<sup>1054</sup> vndt avis<sup>1055</sup>, das herrvetter, Fürst Ludwigs<sup>1056</sup>, zu halberstadt<sup>1057</sup>, wieder angelanget.

Jtem<sup>1058</sup>: das er der Præsident<sup>1059</sup>, dje c<h>olica<sup>1060</sup> vndt fieber bekommen, wolle sjch, doch von consiliis<sup>1061</sup> nicht gern absentiren, bevorab in gegenwertiger noht, welche den Bernburgischen antheil<sup>1062</sup> betrifft. Præsident verhofft, die andern werden mittleyden mitt vns haben, vndt vnß zum respirament<sup>1063</sup> verhelfen. Zwar die Werderischen<sup>1064</sup> werbegelder werden vns incommodiren, er Heinrich Börstel verhoft aber es dahin zu bringen, das die andern antheil<sup>1065</sup> allein, ohne mein

1044 Übersetzung: "Nachricht"

1045 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1046 Anrittgold: Handgeld eines berittenen Soldaten bei der Musterung.

1047 Salva Guardia: Schutzbrevier gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

1048 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1049 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1050 Tresckow, Wiprecht von (gest. 1633(?)).

1051 imputiren: zurechnen, zur Last legen.

1052 Particularklage: Einzelklage, Einzelbeschwerde.

1053 Übersetzung: "des Januars"

1054 Bernburg.

1055 Übersetzung: "Nachricht"

1056 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1057 Halberstadt.

1058 Übersetzung: "Ebenso"

1059 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1060 Übersetzung: "Kolik"

1061 Übersetzung: "Beratungen"

1062 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1063 Übersetzung: "Atempause"

1064 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1065 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

zuthun, dieselben aufbringen, vndt ihre durchzugskosten biß nach der erndte suspendiren<sup>1066</sup>, müssen. Der anforderung<sup>1067</sup> halben, deren ich mich zur contribution verweigert, da will sich der præsident nicht vergreiffen<sup>1068</sup>, stellet es dahin daß ich vmb stundung biß nach der erndte anzuhalten, vndt meinen itzigen zustandt anzuziehen<sup>1069</sup>, sonsten müste ich Factum parentis<sup>1070</sup> [[227r]] eben so wol præstiren<sup>1071</sup>. Meine exceptiones<sup>1072</sup> gülten nicht. *perge*<sup>1073</sup> Es wehren nicht allein personalia. *perge*<sup>1074</sup>

König jn Schweden<sup>1075</sup>, ziehe mitt 5 Regimentern heraußer, dörften auf Pappenheim<sup>1076</sup> zugehen. Franckreich<sup>1077</sup> nimpt sich der Catolischen Fürsten eyferg an, beschweht sich vber die occupation Wirtzburg<sup>1078</sup> vndt Meintz<sup>1079</sup> als ihrer alliantz zu wieder, endlich hat er per legatum<sup>1080</sup> promittiren<sup>1081</sup> laßen, <[Marginalie:] Nota Bene<sup>1082</sup>> die Catholischen Chur[-]<sup>1083</sup> vndt Fürsten, sollten sich Regi <[Marginalie:] Nota Bene<sup>1084</sup>> Suecjæ<sup>1085</sup> submittiren<sup>1086</sup>, demselben, zu versicherung, <[Marginalie:] Nota Bene<sup>1087</sup>> ihre festungen einreümen, contribution geben, ihre Liga<sup>1088</sup> cassiren, so sollte ihnen dagegen, der König ihre lande restituiren. Es sollen auch die Catolischen vertröstung gethan haben die festung Magdeburg<sup>1089</sup> vnd den ganzen Weserstrom<sup>1090</sup> zu quittiren<sup>1091</sup>. Man hofft, durch vndterhandlung Franckreichs<sup>1092</sup>, mitt den Catolischen Churfürsten, einen frieden zu schließen, Jst albereitt, <[Marginalie:] Nota Bene<sup>1093</sup>> ein

1066 suspendiren: eine bestimmte Zeit aussetzen, auf längere Zeit verschieben, aufschieben, hinauszögern.

1067 Anforderung: Anspruch, Einspruch, Geldforderung.

1068 vergreifen: sich unbefugter Weise anmaßen.

1069 anziehen: anführen, erwähnen.

1070 *Übersetzung*: "die Verfügung des Veters"

1071 præstiren: darreichen, leisten.

1072 *Übersetzung*: "Einwände"

1073 *Übersetzung*: "usw."

1074 *Übersetzung*: "persönliche Dinge usw."

1075 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

1076 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von (1594-1632).

1077 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1078 Würzburg.

1079 Mainz.

1080 *Übersetzung*: "durch einen Gesandten"

1081 promittiren: versprechen, zusagen.

1082 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1083 Bayern, Ferdinand (2), Herzog von (1577-1650); Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von (1573-1651); Sötern, Philipp Christoph von (1567-1652); Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

1084 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1085 *Übersetzung*: "dem König von Schweden"

1086 submittiren: unterwerfen.

1087 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1088 Katholische Liga.

1089 Magdeburg.

1090 Weser, Fluss.

1091 quittiren: verlassen.

1092 Frankreich, Königreich.

1093 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

anstandt<sup>1094</sup> auf ezliche tage gemacht, dörfte aber von beyden Königen dem haus Oesterreich<sup>1095</sup> desto härter [[227v]] gelten.

Der Marschalck<sup>1096</sup> ist diesen abendt, anhero<sup>1097</sup> gekommen.

Malheur a pescher, & chasser aujourd'huy. <sup>1098</sup>

## 24. Januar 1632

σ den 24<sup>sten</sup>: Januarij <sup>1099</sup>.

heütte habe jch in Gottes nahmen, vmb 9 vhr, das fürstliche kjndttäufen, lassen vor sich gehen, meines lieben kin söhnleins<sup>1100</sup>, im frawenzjmmer, fein stille vndt eingezogen. Die Gevattern wahren, hertzog Christian von hollstein<sup>1101</sup>, Mar Meine frawMuhme, die Fürstin<sup>1102</sup> von Plötzkaw<sup>1103</sup>, der Marschalck Erlach<sup>1104</sup>, vndt mein alter gewesener hofmeister, Peter von Sebottendorff<sup>1105</sup>. herzog Christians stelle wardt vertreten, durch den Marschalck vndt vor sjch selber stunde er auch. *hauptmann* Knoche<sup>1106</sup> stundt vor Sebottendorf, vor die Fürstin zu Plötzkaw aber, stunde Schwester Sybille<sup>1107</sup>. Der Text [[228r]] zur Taufpredigt wahr: Micha 7. Jch will des herren zorn tragen, dann ich habe wieder ihn gesündiget<sup>1108</sup>, etcetera biß den spruch durchauß, da sicks endet, das ich meine lust, an sejner gnade sähe<sup>1109</sup>. *Magister* Conradus Reinhardus<sup>1110</sup> Superintendentens<sup>1111</sup> hat sie gehalten, vndt das kindt<sup>1112</sup> getäufft, welches ich: Erdmann Gideon, nennen lassen, Gott seye gedanckt vor seine gabe, vndt verleyhe ihm ferrner seinen mildtreichen segen, zu zeitlicher vndt ewiger wolfahrt. Vor der predigt, wardt der Sechste psalm<sup>1113</sup>, nach der predigt aber, der <auß> dem 42. Psalm, die 3 letzten verß<sup>1114</sup>, (Alle dejne waßerwogen<sup>1115</sup>)

1094 Anstand: Waffenstillstand.

1095 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1096 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1097 Harzgerode.

1098 *Übersetzung*: "Heute Pech beim Fischen und Jagen."

1099 *Übersetzung*: "des Januars"

1100 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1101 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Ärō, Christian, Herzog von (1570-1633).

1102 Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach (1590-1659).

1103 Plötzkau.

1104 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1105 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

1106 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1107 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

1108 Mi 7,9

1109 Mi 7,9

1110 Reinhardt, Konrad (1567-1638).

1111 *Übersetzung*: "Superintendent"

1112 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1113 Ps 6

1114 Ps 42,10-12

1115 Ps 42,8

gesungen. Schwester Anne Sofie<sup>1116</sup>, trug das kjndt zur Tauffe. <(Le ministre oublloit le nom de Erdmann deux fois, mais ie l'en ressouvins tout haut. <sup>1117</sup>[])>

<[Marginalie:] Nota Bene <sup>1118</sup> > Zeitung <sup>1119</sup> das des Churfürsten von Sachen<sup>1120</sup> volck<sup>1121</sup>, auß Prag<sup>1122</sup> herauß, geschlagen seye.

Jch habe laßen allerley commisiones <sup>1123</sup> außfertigen[.]

## 25. Januar 1632

[[228v]]

¶ den 25. Januarij <sup>1124</sup>.

Schreiben von herzog Wilhelm von Weymar<sup>1125</sup>, vndt von Rudelstadt<sup>1126</sup>.

Den alten Knochen<sup>1127</sup> nach Eißleben<sup>1128</sup> geschickt.

Den Jungen Knoche<sup>1129</sup> wieder laßen nach horenburgk <sup>1130</sup> ziehen.

Avis <sup>1131</sup> von Wien<sup>1132</sup>, das das indult<sup>1133</sup> wegen der Reichslehen, albereitt erlanget jst, auf 6 Monat gewesen, noch vor der Schlacht, wiewol die briefe intercipirt<sup>1134</sup> worden.

Jch habe Einsiedeln<sup>1135</sup>, vndt Axt<sup>1136</sup>, in einer schwehren ehrenrührigen sache, mitteinander verglichen vndt vertragen, in gegenwartt des Marschalcks<sup>1137</sup>, Vitzenhagens<sup>1138</sup> vndt Stammers<sup>1139</sup>, wiewol mitt harter mühe.

---

1116 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

1117 Übersetzung: "Der Kirchendiener vergaß den Namen von Erdmann zweimal, aber ich erinnerte ihn daran ganz hoch."

1118 Übersetzung: "Beachte wohl"

1119 Zeitung: Nachricht.

1120 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1121 Volk: Truppen.

1122 Prag (Praha).

1123 Übersetzung: "Aufträge"

1124 Übersetzung: "des Januars"

1125 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1126 Rudolstadt.

1127 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1128 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

1129 Knoch(e), Hans Friedrich von (1603-1660).

1130 Hornburg.

1131 Übersetzung: "Nachricht"

1132 Wien.

1133 Indult: provisorische Lehensverleihung.

1134 intercipiren: abfangen.

1135 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

1136 Axt, Johann von (gest. 1634).

1137 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1138 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

Am Montag, 36 Malder<sup>1140</sup> grün holtz<sup>1141</sup> von der langen wiese, vndt 16 Malder Tröge holtz<sup>1142</sup> auß dem hatzgeröder<sup>1143</sup> [!] forst.

Bayern<sup>1144</sup> jst mitt seiner Fraw<sup>1145</sup> herkommen.

## 26. Januar 1632

[[229r]]

<sup>2</sup> den 26. Ianuarij <sup>1146</sup>.

Der Marschalck<sup>1147</sup>, mein Gevatter, ist wieder fortt, nach Bernburgk<sup>1148</sup>. <Wir in die kirche des pfarrers<sup>1149</sup> von Schiela<sup>1150</sup>.>

Mon enfant<sup>1151</sup> est derechef devenu malade ceste nuict (par un accident de la nourrice) encores qu'il estoit sain & robuste. Ie ne scay, si Dieu voudra qu'il meure aussy, comme les autres, ou s'il le nous voudra une fois conserver, par sa grace.<sup>1152</sup>

Avis<sup>1153</sup> von Bernburg das die zusammenkunfft, von zu Deßaw<sup>1154</sup>, wol abgelauffen, meinen vndterthanen, (Gott lob, auf meine jntercessjon<sup>1155</sup>) ein gutes respirament<sup>1156</sup> wjederfahren, in dem laut vbergebener abrechnung, ohne die Aembter Gernroda<sup>1157</sup> vndt Großen Alsleben<sup>1158</sup>, in diesem Monat Ianuario<sup>1159</sup>, mehrentheilß, 11752 {Thaler} 22 {Groschen} 9 {Pfennige} liquidirt worden, jn diesem Bernburgischen antheil<sup>1160</sup>, welche auf die Schwedische<sup>1161</sup> vndt Weymarische

1139 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

1140 Malter: Holzmaß.

1141 Grünholz: frisch geschlagenes, teils noch Laub tragendes Holz; auch junge Triebe.

1142 Drögeholz: Trockenholz.

1143 Harzgerode.

1144 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

1145 Trautenburg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

1146 *Übersetzung*: "des Januars"

1147 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

1148 Bernburg.

1149 Gothus, Petrus (1599-1670).

1150 Schiolo.

1151 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1152 *Übersetzung*: "Mein Kind ist heute Nacht erneut krank geworden (durch ein Missgeschick der Amme), obgleich er gesund und stark war. Ich weiß nicht, ob Gott wollen wird, dass auch er sterbe wie die anderen, oder ob er ihn uns einmal durch seine Gnade erhalten wollen wird."

1153 *Übersetzung*: "Nachricht"

1154 Dessau (Dessau-Roßlau).

1155 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

1156 *Übersetzung*: "Atempause"

1157 Gernrode, Amt.

1158 Großalsleben, Amt.

1159 *Übersetzung*: "Januar"

1160 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1161 Schweden, Königreich.

<sup>1162</sup> armee gegangen, vndt weil man zu keinen bahren zahlungsmitteln gelangen können, [[229v]] alß hat man folgender gestaltt, nicht ohne große contradiction transigiret<sup>1163</sup> also: das an stadt sothaner<sup>1164</sup> einlagerungsproviandt, vndt durchzugskosten, die Stadt vndt der berg zu Bernburgk<sup>1165</sup> mitt der contribution im Monath Januario, Februario, Martio<sup>1166</sup>, vndt Aprilj<sup>1167</sup>, die Aempter aber gedachten antheilß<sup>1168</sup> biß auf den Iulium<sup>1169</sup> dieses Jahrs exclusive<sup>1170</sup>, gäntzlich vbersehen, vndt verschonett, vndt zwischen angeregten kosten, so wol was die Aempter, Gernroda<sup>1171</sup> vndt Groß Alsleben<sup>1172</sup>, so ihre specificationes<sup>1173</sup> nicht eingeschicktt, zu liquidiren haben möchten, vndt itztgedachter contribution eine richtige compensation angestellet, inmittelst aber, so wol der Stadt, alß den Aembtern vergönnet werden soll, die contribution von den Bürgeren vndt vndterthanen, nach möglichkeit einzufodern[!], vndt an gehörige ortt zu befriedigung [[230r]] der particularpersonen<sup>1174</sup>, so an solcher liquidation interessirt<sup>1175</sup>, zu verwenden, Jedoch dieweil die von dem Werder<sup>1176</sup> nebst ihren vndterthanen, wie auch die dorfschaften Peißen<sup>1177</sup> vndt Altenburg<sup>1178</sup> nebst etlichen vom Adel, deßelben Ampts<sup>1179</sup> nichts sonderliches gelitten, so hat man sich mitt denselben absonderlich zu berechnen, vndt nach vorganger abrechnung vndt befriedigung Sie, damitt sie andern Aemptern gleich contribuiren<sup>1180</sup>, anzuhalten, Signatum<sup>1181</sup> den 25. Ianuarij<sup>1182</sup>

1632.	Augustus Anhallt <sup>1183</sup> .	fürst zu	Johann Casimir, <fürst zu Anhalt.> <sup>1184</sup>
-------	---------------------------------------	----------	---

<Amtmann> Milagius<sup>1185</sup>, vndt hans Panse<sup>1186</sup> avisjren mirs.

1162 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von (1598-1662).

1163 transigiren: zu Stande bringen, übereinkommen, einen Vergleich schließen.

1164 sothan: solcher, -e, -es.

1165 Bernburg.

1166 Übersetzung: "Januar, Februar, März"

1167 Übersetzung: "April"

1168 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1169 Übersetzung: "Juli"

1170 Übersetzung: "ausschließend"

1171 Gernrode, Amt.

1172 Großalsleben, Amt.

1173 Übersetzung: "Verzeichnisse"

1174 Particularperson: einzelne Person.

1175 interessirt: teilhaftig, beteiligt.

1176 Werder, von dem, Familie.

1177 Peißen.

1178 Altenburg (bei Nienburg/Saale).

1179 Bernburg, Amt.

1180 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

1181 Übersetzung: "unterzeichnet"

1182 Übersetzung: "des Januars"

1183 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1184 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1185 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1186 Banse, Johann (1) (1578-1636).

Jtem: publica<sup>1187</sup>, als das danckfest pro liberatione<sup>1188</sup> dieser lande<sup>1189</sup>, klagen <vndt bitte vmb schleünige remediirung<sup>1190</sup> > an Fürst Ludwig<sup>1191</sup> wegen ruptur<sup>1192</sup> der allianz in vielen puncten, Jtem<sup>1193</sup>: daß die Werderische<sup>1194</sup> werbegelder, nicht sollen auß diesem antheil<sup>1195</sup> genommen werden, <Sondern auß dem Deßauischen<sup>1196</sup> vndt Cöthnischen<sup>1197</sup>:>

## 27. Januar 1632

[[230v]]

♀ den 27<sup>sten</sup>: Januarij<sup>1198</sup>.

Briefe nach Leipzgk<sup>1199</sup> geschickt, an herzog Christian von hollstein<sup>1200</sup>, an Peter von Sebottendorf<sup>1201</sup>, beyde meine Gevattern.

Jtem<sup>1202</sup>: an herrn christoph von Dohna<sup>1203</sup> [,] an Adolf Börstel<sup>1204</sup> in Frankreich<sup>1205</sup> correspondentzschreiben.

Auch an Fürst Augustum<sup>1206</sup> vndt Heinrich Börstel<sup>1207</sup> geschrieben.

hinauß spatziren geritten.

Die fuhre nach Staßfurt<sup>1208</sup>, bestellett. et cetera

Vorgestern war Paulj bekehrung<stag><sup>1209</sup>, davon diese verß: Clara dies Paulj, bona tempora denotat annj, Sj fuerint ventj, designat prælia gentj, Sj fuerint nebulæ, pereunt animalia quæque, Si nix sj pluvia, designat tempora cara.<sup>1210</sup>

1187 Übersetzung: "Ebenso: die öffentlichen Angelegenheiten"

1188 Übersetzung: "für die Befreiung"

1189 Anhalt, Fürstentum.

1190 Remedi(i)rung: Abhilfe.

1191 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1192 Ruptur: Bruch, Trennung.

1193 Übersetzung: "ebenso"

1194 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1195 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1196 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

1197 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1198 Übersetzung: "des Januars"

1199 Leipzig.

1200 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Ärō, Christian, Herzog von (1570-1633).

1201 Sebottendorf, Peter von (gest. 1632).

1202 Übersetzung: "Ebenso"

1203 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

1204 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1205 Frankreich, Königreich.

1206 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1207 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1208 Staßfurt.

1209 Tag Pauli Bekehrung: Gedenktag an die Bekehrung des Apostels Paulus (25. Januar).

Diese seindt aber gewißer, treffen auch vnzweifelich ein: Clara dies Paulj, non est sine lumine Phœbj<sup>1211</sup>, Si fuerint ventj, tecto succurre cadentj. Sj fuerint nebulæ, tum Sol non splendet ubique Sj nix aut pluvia, quid stulte, moraris in illa? <sup>1212</sup>

## 28. Januar 1632

[[231r]]

den 28<sup><sten:></sup> Januarij <sup>1213</sup>.

P Caspar Pfaw<sup>1214</sup>, bey mir gewesen, vndt mir allerley, von Fürst Ludwig <sup>1215</sup> referirt.

J'ay ieusnè aujourd'huy, a cause de quelques jncommoditèz au corps. Car la diete est ma Medecine.  
<sup>1216</sup>

## 29. Januar 1632

den 29<sup>sten:</sup> Januarij <sup>1217</sup>.

Zweymal predjgt gehört. < Rude prescheur, Andreas Winß<sup>1218</sup> sans consideration. <sup>1219</sup> >

hauptmann Knochen<sup>1220</sup> vndt seinen Sohn<sup>1221</sup> zu Fürst Ludwig <sup>1222</sup> abgefertigett, nach dem Sie vns beyde mahl zur kirchen aufgewartett, vndt mittgegangen, benebens Stammern<sup>1223</sup>, Fitzenhagen<sup>1224</sup>, Axt<sup>1225</sup>, vndt Rödern<sup>1226</sup>, Einsjedel<sup>1227</sup> vndt Eiche<sup>1228</sup> sejndt noch, zu Bernburgk<sup>1229</sup>.

1210 Übersetzung: "Am Pauli Bekehrungstag des Wetters solche Rechnung trag: so die Sonne tut scheinen klar, das bedeutet ein gutes Jahr; Ein Nebel auch, groß oder klein, der bringt ein Sterben allgemein. Nimmt aber der Wind überhand, darauf folget Krieg im Land, Durch Regen aber oder Schnee sollst du eine teure Zeit verstehen."

1211 Apoll.

1212 Übersetzung: "Einen klaren Paulustag gibt es nicht ohne das Licht des Phoebus [d. h. der Sonne], Wenn Winde gewesen sein werden, eile dem herabfallenden Dach zur Hilfe. Wenn Nebel gewesen sein werden, dann strahlt die Sonne nicht überall, Ob Schnee oder Regen, was hältst du dich töricht in jenem auf?"

1213 Übersetzung: "des Januars"

1214 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1215 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1216 Übersetzung: "Ich habe heute wegen einiger Beschwerden im Körper gefastet. Denn die Diät ist meine Medizin."

1217 Übersetzung: "des Januars"

1218 Winß, Andreas (gest. 1638).

1219 Übersetzung: "Grober Schwätzer Andreas Winß ohne Ehrerbietung."

1220 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

1221 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

1222 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1223 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

1224 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

1225 Axt, Johann von (gest. 1634).

1226 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1608-1686).

1227 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

1228 Eichen, Uriel von (1597-1649).

1229 Bernburg.

## 30. Januar 1632

» den 30<sup>sten</sup>: Ianuarij <sup>1230</sup>

Schreiben, auß hollstein<sup>1231</sup>, durch Jeßen<sup>1232</sup>. Neu Jahrs gratulationes <sup>1233</sup>, perge <sup>1234</sup>

L'enfant<sup>1235</sup> n'est pas bien, a cause du laict, quj manque a la Nourrice. Tous nos enfants<sup>1236</sup>, ont estè quasj tuèz par les nourrices. <sup>1237</sup>

## 31. Januar 1632

[[231v]]

σ den 31 <sup><sten:></sup> Januarij <sup>1238</sup>.

Fürst Augusto<sup>1239</sup> wjeder geantwortett, auf sejn schreiben, vndt die receß, vollnzogen.

hinauß spatziren geritten.

Fait fouetter le page Rindtorf<sup>1240</sup> quj s'estoit terriblement enyvrè hier, & s'en fuy, croyant qu'on ne l'osast faire. Luy ay fait donner 40 coups, & defendu de me servir ou venir en <devant> la face, jusqu'a ce que je le commande, <ou permette.><sup>1241</sup>

Bürgemeister[!] Rotwang<sup>1242</sup>, bey mir gehabtt. Il se plaint, de l'jnesgalitè des voitures, entre les riches & pauvres, & que tant se veulent affranchir<sup>1243</sup>, Item<sup>1244</sup> de l'acciſconte, que j'en doibs entierement participer pour moy, ce quj n'est point vray, encores que les pauvres sujets le vissent volontiers, si cela estoit pour moy<sup>1245</sup>, Jtem<sup>1246</sup>: qu'on fait tant de prejudices au Senat<sup>1247</sup> auquel

1230 Übersetzung: "des Januars"

1231 Holstein, Herzogtum.

1232 N. N., Jesse.

1233 Übersetzung: "Glückwünsche"

1234 Übersetzung: "usw."

1235 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1236 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627); Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von (1631-1631);

Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629); Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von (1627-1627).

1237 Übersetzung: "Dem Kind ist nicht wohl wegen der Milch, die der Amme fehlt. Alle unsere Kinder sind durch die Ammen beinahe getötet worden."

1238 Übersetzung: "des Januars"

1239 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1240 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1241 Übersetzung: "Den Edelknaben Rindtorf auspeitschen lassen, der sich gestern schrecklich betrunken und sich davor geflüchtet hatte, da er glaubte, dass man es nicht zu tun wage. Habe ihm 40 Schläge geben lassen und verboten, mir zu dienen oder in vor das Gesicht zu kommen, bis ich es befehle oder erlaube."

1242 Rotwang (1), N. N..

1243 Übersetzung: "Er beklagt sich über die Ungleichheit der Fuhrten zwischen den Reichen und Armen und dass sich so viele davon freimachen wollen"

1244 Übersetzung: "ebenso"

1245 Übersetzung: "über die Akziserechnung, dass ich daran meinewegen völlig teilhaben soll, was gar nicht wahr ist, obgleich die armen Untertanen es gern sähen, wenn das meinewegen sei"

on n'a pas encores eo envoyè la confirmation de ses Privileges<sup>1248</sup>; Jtem<sup>1249</sup> pour la brasserie<sup>1250</sup>, [[232r]] etcetera[.]

Fait de nouveaux desseings, Dieu vueille, qu'ils n'aillet comme de coustume a reculons.<sup>1251</sup>

Jn etzliche galläpfel gesehen, vndt befunden, das in den meisten seindt Maden, gelegen. Spinnen bedeütten pestilentz, fliegen krieg, Maden, Thewrung. Jedoch so muß<sup>1252</sup> man keinen aberglauben nicht drauß machen. Gott behüte vnß, vor ferrnerer Thewrung, vndt Mißwachs. Jm Januario<sup>1253</sup> vndt <oder> Februario<sup>1254</sup> pflegt man solche äpfel eichäpfel<sup>1255</sup> aufzubrechen, vndt darauß, wie vorgemeldt (dem wahn nach) zu judjciren. perge<sup>1256</sup>

*Neu* Jahres gratulationes<sup>1257</sup>, gar sehr trewhertzigk, von hertzog Johansen von Zweybrück<sup>1258</sup>, vndt vom hertzogk in Pommern<sup>1259</sup>.

Gar viel avisen<sup>1260</sup>, welche aber sehr wiedereinander lauffen, baldt Kayßerlich<sup>1261</sup> baldt Schwedisch<sup>1262</sup> bekommen.

---

1246 *Übersetzung:* "ebenso"

1247 Harzgerode, Rat der Stadt.

1248 *Übersetzung:* "dass man dem Rat so viele Schäden zufügt, welchem man noch nicht die Bestätigung seiner Vorrechte geschickt hat"

1249 *Übersetzung:* "ebenso"

1250 *Übersetzung:* "wegen der Brauerei"

1251 *Übersetzung:* "Neue Pläne gemacht, Gott wolle, dass sie nicht wie gewöhnlich rückwärts laufen."

1252 müssen: dürfen.

1253 *Übersetzung:* "Januar"

1254 *Übersetzung:* "Februar"

1255 Eichapfel: Gallapfel.

1256 *Übersetzung:* "usw."

1257 *Übersetzung:* "Glückwünsche"

1258 Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von (1584-1635).

1259 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

1260 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1261 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1262 Schweden, Königreich.

# Personenregister

- Aldringen, Johann, Graf von 27  
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 4, 13, 48  
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 53  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 16, 17, 18  
Anhalt-Bernburg, Christian III., Fürst von 53  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 4, 4, 4, 6, 9, 26, 31, 41, 42, 42, 44  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 42, 42, 44, 47, 47, 49, 53  
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 2  
Anhalt-Bernburg, Friedrich Ludwig, Fürst von 39  
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 53  
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 4  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 13, 47  
Anhalt-Bernburg, Sophia, Fürstin von 53  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 37  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 42, 50  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 3, 11, 42, 45, 51, 52, 52  
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 9  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 9, 13, 16, 19, 20, 21, 31, 32, 35, 37, 41, 42, 45, 50, 51, 53  
Anhalt-Plötzkau, Sibylla, Fürstin von, geb. Gräfin zu Solms-Laubach 43, 47  
Apoll 52  
Asseburg, Familie 29  
Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow 2  
Axt, Johann von 3, 32, 40, 48, 52  
Banér, Johan Gustafsson 7, 8, 9, 10, 12, 13, 13, 14, 16, 16, 16, 17, 18, 20, 20, 21, 21, 25, 25, 36, 41  
Banse, Johann (1) 50  
Baur, Johann Christoph von 3, 3, 7, 9  
Bayern, Ferdinand (2), Herzog von 27, 38, 46  
Bayern, Maximilian I., Herzog bzw. Kurfürst von 38, 46  
Biedersee, Matthias von 7, 8, 9, 11  
Börstel, Adolf von 51  
Börstel, Heinrich (1) von 8, 12, 13, 14, 16, 17, 19, 45, 45, 51  
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 37  
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 37  
Braunschweig, Hans von 29, 29  
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 11  
Braunschweig-Lüneburg-Harburg, Anna Margaretha, Herzogin von 42  
Courville, Nicholas de 31  
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 2, 13, 19, 25, 26, 32, 34, 36, 39  
Dohna, Christoph, Burggraf von 37, 41, 51  
Eichen, Uriel von 2, 5, 6, 18, 42, 52  
Einsiedel, Georg Haubold von 48, 52  
Erlach, Burkhard (1) von 43, 47, 47, 48, 49  
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 38  
Fischer, Konrad (1) 24  
Friese, Johann 44  
Gothus, Petrus 49  
Gustav II. Adolf, König von Schweden 6, 10, 15, 18, 26, 27, 31, 38, 40, 41, 43, 46  
Hamilton, James, Marquess bzw. Duke of 6, 10  
Harschleben, Johann (1) 19  
Hassub (Bibel) 40  
Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 10, 21  
Holzhausen, Hans Heinrich von 10  
Horn, Lorenz 40  
Kagg till Mariestad, Lars, Graf 10  
Keufer, Hilarius 37  
Knoch(e), Christian Ernst von 37, 52  
Knoch(e), Hans Friedrich von 48  
Knoch(e), Hans Ludwig von 37

- Knoch(e), Kaspar Ernst von 8, 8, 12, 18, 32,  
     37, 39, 42, 42, 47, 48, 52  
 Krosigk, (Albrecht) Christoph von 22, 43  
 Lagus, Heinrich 2, 3  
 Lentz, Friedrich 11  
 Leuthner, Johannes 2  
 Ludwig, Paul 2  
 Ludwig XIII., König von Frankreich 25, 27,  
     27, 46  
 Mansfeld, Familie (Grafen von Mansfeld) 5  
 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 6  
 Maria Eleonora, Königin von Schweden, geb.  
     Markgräfin von Brandenburg 43  
 Martinus, Johannes 28  
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora, Herzogin  
     von 34  
 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,  
     Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-  
     Bernburg 34, 42  
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,  
     Herzog von 13, 37, 42  
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Christian,  
     Herzog von 34, 37  
 Milag(ius), Martin 16, 50  
 Müller, Daniel (1) 6  
 N. N., Anna 2  
 N. N., Christoph (2) 27  
 N. N., Dorothea (2) 2  
 N. N., François 2  
 N. N., Jesse 53  
 Nostitz, Karl Heinrich von 3  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge  
     von Österreich) 3, 10, 17, 21, 23, 25, 40, 47,  
     54  
 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson,  
     Graf 22  
 Pappenheim, Gottfried Heinrich, Graf von 3, 6,  
     7, 10, 10, 11, 12, 13, 14, 17, 25, 33, 36, 38,  
     46  
 Pastel, N. N. 2  
 Peblis, Georg Hans von 6, 9  
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 38  
 Pfalz-Zweibrücken, Johann II., Pfalzgraf von  
     54  
 Pfau, Kaspar (1) 8, 13, 17, 32, 33, 36, 40, 52  
 Pfleger, Matthias 31  
 Philipp IV., König von Spanien 27  
 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 54  
 Püschel, Kaspar 2  
 Reinhardt, Konrad 47  
 Rieck(e), Christoph 19, 34  
 Rindtorf, Abraham von 2, 53  
 Rindtorf (1), N. N. von 30  
 Röder, Ernst Dietrich von 52  
 Rotwang (1), N. N. 53  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 5, 10,  
     37, 38, 41, 48  
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog  
     von 38  
 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin  
     von 42  
 Sachsen-Weimar, Haus (Herzöge von Sachsen-  
     Weimar) 6  
 Sachsen-Weimar, Wilhelm IV., Herzog von 10,  
     11, 14, 18, 20, 21, 23, 25, 27, 28, 29, 30, 30,  
     30, 31, 32, 33, 34, 36, 36, 41, 41, 48, 49  
 Schenke, Hans Gebhard 40  
 Schlegel, Christoph Wilhelm (von) 34  
 Schlesien-Liegnitz, Anna Sophia, Herzogin  
     von, geb. Herzogin von Mecklenburg-  
     Güstrow 34  
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Ärö,  
     Christian, Herzog von 43, 47, 51  
 Schmidt, Martin 6, 13, 28  
 Schulenburg, Levin von der 11  
 Schwarzburg-Frankenhausen, Clara, Gräfin  
     von, geb. Herzogin von Braunschweig-  
     Lüneburg 42  
 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin  
     von, geb. Fürstin von Anhalt 42  
 Schwendendorff, Familie 37  
 Sebottendorf, Peter von 43, 47, 51  
 Sötern, Philipp Christoph von 27, 38, 46  
 Spitznase, Philipp Ludwig von 11  
 Stammer, Hermann Christian (von) 12, 48, 52  
 Stick, Hans Georg von 21  
 Stolberg, Christoph, Graf von 42  
 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg) 42  
 Sutorius, Leonhard 44  
 Tallinger, Andreas 19, 26

- Tott, Åke Henriksson 11, 22, 25  
Trautenburg, Curt von der 49  
Trautenburg, Sophia von der, geb. Ahlefeld 49  
Tresckow, Wiprecht von 7, 40, 45  
Unger, Kaspar 28  
Uslar(-Gleichen), Georg von 14, 30, 30, 31, 36  
Viermund zu Neersen, Johann von 6  
Vitzenhagen, Adolf Thilo von 2, 34  
Vitzenhagen, Thilo von 2, 8, 12, 28, 48, 52  
Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 38  
Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 38, 46  
Wartensleben, Bernhard (1) von 35, 39  
Werder, Dietrich von dem 43, 45, 51  
Werder, von dem, Familie 50  
Winß, Andreas 2, 19, 52  
Wopersnow, Claus von 6, 10  
Zanthier, Christoph Albrecht von 30  
Ziegenhorn, Christoph d. J. 5, 5  
Ziegler, Hans 8, 8

# Ortsregister

- Ägypten 20  
Aken 15  
Altenburg (bei Nienburg/Saale) 50  
Ampenberg, Berg 39, 42  
Anhalt, Fürstentum 7, 13, 15, 17, 20, 22, 25, 26, 51  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 17, 45, 49, 50, 51  
Anhalt-Dessau, Fürstentum 45, 51  
Anhalt-Köthen, Fürstentum 35, 45, 51  
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 9, 45  
Artern 18, 21  
Aschersleben 23, 32  
Asseburg, Burg 3  
Auleben 21  
Badeborn 34  
Ballenstedt 3, 30, 32, 32, 33, 34, 35, 36, 39  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 9, 15, 19, 25, 32, 33, 34, 40, 41, 45  
Bernburg 4, 7, 7, 9, 13, 14, 16, 17, 17, 18, 19, 21, 24, 34, 40, 41, 43, 45, 49, 50, 52  
Bernburg, Amt 9, 15, 20, 43, 50  
Böhmen, Königreich 10, 27, 38  
Braunschweig 5, 24  
Breitenstein 27, 44  
Calbe 15, 17, 24  
Dankerde 8, 12, 29  
Dessau (Dessau-Roßlau) 20, 22, 41, 44, 49  
Ditfurt 33, 33  
Egeln 7, 10, 24  
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 19, 26, 48  
Elbe (Labe), Fluss 9, 11, 12, 24, 24  
Elsass 27  
Erfurt 41  
Ermsleben 7, 12, 31, 32  
Frankfurt (Main) 26  
Frankreich, Königreich 27, 27, 38, 46, 51  
Freckleben, Amt 9, 15, 32  
Galiläa 33  
Gernrode 3, 21, 25, 28, 32, 33, 36  
Gernrode, Amt 9, 15, 32, 33, 40, 41, 49, 50  
Goldene Aue 23  
Goslar 4, 31, 36  
Göttingen 10  
Großalsleben 23, 24  
Großalsleben, Amt 9, 15, 49, 50  
Grubenhagen, Fürstentum 33, 38  
Güntersberge 6, 22, 28, 32, 35, 42  
Güntersberge, Amt 9, 15, 40, 41  
Güstrow 34  
Hadmersleben 24  
Halberstadt 3, 3, 6, 7, 9, 10, 24, 45  
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 15, 25  
Halle (Saale) 22  
Hamburg 5  
Hameln 37  
Harz 23, 25, 28, 29, 30, 31, 31  
Harzgerode 11, 18, 26, 28, 29, 30, 33, 35, 41, 47, 49  
Harzgerode, Amt 25, 29, 29, 40, 41  
Hayn, Amt 29  
Hecklingen, Amt 9, 15  
Heidelberg 26  
Helmstedt 11, 23, 24, 25  
Heringen (Helme) 21, 42, 44  
Hessen, Amt 11  
Hessendamm 3  
Hettstedt 7  
Hohenerxleben 22  
Hohes Holz 23  
Holstein, Herzogtum 53  
Hornburg 3, 3, 48  
Italien 38  
Jerkheim, Amt 11  
Kana (Qana) 33  
Klein Rosenberg 15  
Köln 10  
Köln, Kurfürstentum (Erzstift) 38  
Königerode 29  
Köthen 4, 9, 20, 35, 44  
Köthen, Amt 9  
Leipzig 5, 7, 38, 51  
Magdeburg 3, 6, 7, 11, 12, 13, 14, 17, 21, 22, 23, 24, 25, 43, 46  
Magdeburg, Erzstift 15, 25

- Mägdesprung 14  
 Mainz 46  
 Mannheim 26  
 Mansfeld 29, 30  
 Mansfeld, Grafschaft 5, 20, 31  
 Mecklenburg, Herzogtum 12, 34, 44  
 Mexiko-Stadt (Ciudad de México) 26  
 Molmerswende 30, 32  
 Monte Somma 26, 38  
 Nachterstedt 14  
 Neapel (Napoli) 26, 38  
 Neudorf 12, 29, 40  
 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 27  
 Nienburg (Saale), Amt 9, 20  
 Nürnberg 5  
 Oker, Fluss 7, 10  
 Orange 37  
 Oschersleben 11  
 Osmanisches Reich 27  
 Pansfelde 30  
 Paris 37  
 Peißen 50  
 Persien (Iran) 27  
 Pfalz, Kurfürstentum 25, 27  
 Plötzkau 4, 9, 13, 43, 44, 47  
 Prag (Praha) 10, 30, 48  
 Quedlinburg 10, 11, 23, 25, 33, 36, 44  
 Rammelburg, Amt 29  
 Reinstedt 34  
 Remlingen 3  
 Rhein, Fluss 10  
 Rieder 12, 33  
 Rosenburg, Herrschaft 20  
 Rudolstadt 42, 44, 48  
 Saale, Fluss 8, 9, 15, 17, 20  
 Sandersleben, Amt 9, 15, 31  
 Sangerhausen 20, 23, 31, 37  
 Sangerhausen, Amt 21  
 Schielo 28, 29, 49  
 Schlesien, Herzogtum 3  
 Schönebeck 12  
 Schöningen 7, 11, 24, 44  
 Schöningen, Amt 11  
 Schwaben 27  
 Schwarzburg, Grafschaft 41  
 Schwarzburg-Sondershausen, Grafschaft 14  
 Schweden, Königreich 9, 10, 11, 11, 21, 22, 25, 27, 27, 41, 49, 54  
 Sondershausen 14, 23  
 Sondershausen, Herrschaft 14  
 Spanien, Königreich 27  
 Staßfurt 27, 32, 34, 35, 39, 51  
 Stolberg, Grafschaft 29, 31, 39  
 Stolberg (Harz) 5  
 Straßburg (Strasbourg) 25  
 Torgau 22  
 Uftrungen 18, 23  
 Unterpfalz (Rheinpfalz) 26  
 Vesuv, Berg (Monte Vesuvio) 26  
 Wallhausen 6, 13, 18, 20  
 Wanzeleben 24  
 Warmsdorf, Amt 9, 11, 15, 32  
 Wernigerode 36, 40  
 Weser, Fluss 11, 46  
 Westindien 26  
 Wien 48  
 Wittenberg (Lutherstadt Wittenberg) 22  
 Wolfenbüttel 7, 10, 23, 24, 25, 31, 40  
 Wolmirstedt 21  
 Wörlitz 15  
 Wulfen, Amt 9  
 Württemberg, Herzogtum 25  
 Würzburg 46  
 Zerbst 7, 7, 9

# **Körperschaftsregister**

Harzgerode, Rat der Stadt 53  
Katholische Liga 46